

Jubiläum

1920 - 2020

Alpenverein
Peißenberg



von damals

zu jetzt



Ötwei in Bewegung



In diesem Jahr blicken wir mit Stolz und Hochachtung auf ein Jahrhundert Geschichte des Alpenvereins Peißenberg zurück.

Im Jahr 1920 gründeten acht bergbegeisterte Peißenberger (sieben Männer und eine Frau) eine eigene Ortsgruppe in der Sektion Weilheim-Murnau des damaligen Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. Diese kleine Gemeinschaft

entwickelte sich im Verlauf von nunmehr 100 Jahren zu einer eigenständigen Sektion des Deutschen Alpenvereins und zum größten Verein in Peißenberg.

Welch eine Leistung all derer, die sich uneigennützig und ehrenamtlich in den Dienst des Alpenvereins Peißenberg gestellt haben, die den Verein durch ein ganzes Jahrhundert mit all seinen Höhen und Tiefen geleitet sowie stets fortschrittlich und attraktiv gestaltet haben!

All jenen gebührt unser respektvoller Dank und Anerkennung für ihren Idealismus und ihr unermüdliches Engagement zum Wohle und Erhalt unseres Vereins, der sich dadurch heute als vielfältig und ansprechend aufgestellte Sektion des Deutschen Alpenvereins präsentiert, die nahezu alles bieten kann, was das Bergsteigerherz höher schlagen lässt: Ein breitgefächertes und ausgefülltes Jahresprogramm mit Veranstaltungen, verschiedensten Touren- und Kursangeboten, ein eigenes Alpenvereinsheim mit Geschäftsstelle, Kletterhalle und Ausrüstungs-, Bücher- und Kartenverleih, eine Stützpunktklettergruppe, eine Wintersportabteilung mit eigener Skischule und Rennsportgruppe, Jugend- und Familiengruppen, einen Bergsteigerchor und nicht zuletzt die beliebte Hörnlehütte. Ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinschaft ist auch die rege Ortsgruppe Hohenpeißenberg, zu der ein ständiger und guter Kontakt besteht und die das Sektionsangebot mit einem eigenen ansprechenden Programm bereichert. Mit der Betreuung des Arbeitsgebiets der Ammergauer Kreuzspitze setzen wir uns auch aktiv und

tatkräftig für die Erhaltung der Alpenvereinswege ein. Bei allem sind wir bedacht, das notwendige Bewusstsein für Natur und Umwelt, für den Schutz und Erhalt der Bergwelt, für die Schönheit aber auch die Gefahren der Berge, zu vermitteln - vor allem auch an die junge Generation.

Mia hoif'n zsamm - unter diesem Motto steht das gesamte Vereinsleben in unserer Sektion. Die selbstlose Mithilfe vieler Mitglieder und das sachliche und konstruktive Zusammenwirken aller Funktionsträger sind die Grundlage unserer Vereinsarbeit. Nur dadurch können die mit der Größenordnung unserer Sektion verbundenen Aufgaben erfolgreich bewältigt werden. Einen herzlichen und großen Dank an alle, die aktuell das Vereinsgeschehen tragen, sowie an alle sonstigen Unterstützer und großzügigen Gönner.

Mit diesem Rückhalt und getreu unserem Leitspruch „Oiwel in Bewegung“, den wir uns aus Anlass unseres Gründungsjubiläums gegeben haben, gehen wir zuversichtlich und mit Ansporn in das nächste Jahrhundert unserer Vereinsgeschichte.

Haben Sie viel Freude bei der Lektüre dieses Heftes und viel Spaß bei der Teilnahme an unserem bunten Jubiläumsprogramm. An dieser Stelle ein ganz besonderer Dank an den Festausschuss und die vielen Helfer für ihre große Einsatzbereitschaft bei der Vorbereitung und Organisation unseres Jubiläumsjahres.

Ich wünsche Ihnen allen noch viele schöne, ereignisreiche und vor allem unfallfreie Erlebnisse in unseren Bergen.

Ihr

Ronald Bauer
1. Vorsitzender
Sektion Peißenberg des Deutschen Alpenvereines (DAV)e.V.



Inhalt

Grußworte

Sektion

Vorstände und Ehrenmitglieder

Aktionen im Jahr 2020

Sparten des AVP stellen sich vor

Grußwort zum 100jährigen Bestehen des Alpenvereins Peißenberg



Der Alpenverein Peißenberg feiert im Jahre 2020 sein 100jähriges Bestehen. Im Jahre 1920 taten sich einige bergbegeisterte Peißenberger zusammen und gründeten eine Ortsgruppe. Der Hauptverein bestand ja schon 50 Jahre, so war es natürlich, dass in den ländlichen Gemeinden nahe den Bergen die Sektionen und Ortsgruppen entstanden.

Nach dem überstandenen 1. Weltkrieg sehnte man sich nach Normalität, Arbeit, Brot und Geselligkeit. So machte man gemeinsame Bergtouren, zu denen man meist mit der Bahn anreisen musste.

Nach dem 2. Weltkrieg lebte der Verein richtig auf. Der Verein kaufte die Hörnlehütte. Unter dem langjährigen Vorstand Hans Heimrath baute man das Vereinsheim. Die Hörnlehütte erhielt 1999 einen Anbau. Die sanitären Anlagen wurden erheblich verbessert.

Die Kletterhalle wurde an das Vereinsheim angebaut.

So wuchs der Verein nach und nach auf derzeit über 4000 Mitglieder an. Das Vereinsleben ist sehr aktiv. Der Verein hat viele Fachübungsleiter und das Angebot ist breit im Bergsport gefächert.

Wir von der Ortsgruppe Hohenpeißenberg sind gern in der Sektion, bei verschiedenen Veranstaltungen und Baumaßnahmen helfen wir zusammen und besuchen uns gegenseitig.

Wir wünschen der Sektion Peißenberg und der Vorstandschaft weiterhin viel Freude am Vereinsleben, dem Bergsport, unfallfreie Touren und gutes Gelingen bei den Feierlichkeiten zum Gründungsjubiläum.

Herzliche Grüße
Ludwig Eggersdorfer, Vorstand der Ortsgruppe Hohenpeißenberg

Liebe Mitglieder des Alpenvereins Peißenberg,



der Alpenverein Peißenberg feiert sein 100-jähriges Vereinsjubiläum und dazu gratuliere ich ganz herzlich.

Seit 100 Jahren ist die Mitgliederzahl dieses Vereins kontinuierlich angestiegen, ebenso wie das Tourenprogramm, die Anzahl der Kurse und Vorträge und die sonstigen Vereinsaktivitäten. Der mitgliederstärkste Verein in Peißenberg bietet für Familien, für Jung und Alt, für Extremsportler, für Mountainbiker, Wanderfreunde und Skifahrer ein tolles Angebot, wie ein Blick auf die Internetseite bestätigt. Mit der vereinseigenen Kletterhalle und der Hörnle-Hütte wird das Angebot für die derzeitigen „In-Sportarten“ Klettern und Wandern bestens ergänzt.

Auch das gesellschaftliche Leben kommt nicht zu kurz: Der Bergsteigerchor verschönt so manchen musikalischen Abend und die Edelweißfeier und das Sommerfest sind jedes Jahr gut besuchte

Veranstaltungen. Der Alpenverein ist beim Weihnachtsmarkt und Bürgerfesten dabei und organisiert seit vielen Jahren den Peißenberger Skitag in Unterammergau.

Die Aufgaben des Alpenvereins sind vielfältiger geworden: Während vor 100 Jahren noch die Erschließung der Alpen im Vordergrund stand, ist heute der Schutz dieser Alpen vor zu vielen Wanderern, Skifahrern und Mountainbikern weiter in den Verantwortungsbereich gerückt. Die leichte Zugänglichkeit vieler Hütten und auch der Komfort sind gewachsen, so dass es immer mehr Menschen in die Berge zieht und eine gute Konstitution nicht mehr notwendig ist. Mehr Menschen bringen mehr Müll und mehr „Unruhe“ mit sich, was für Tiere und Natur nicht förderlich ist. Die Umweltzerstörung nimmt auch in den Alpen zu.

Der Alpenverein ist ein Sport- und Naturschutzverband geworden und muss Ideen entwickeln, wie der Ausgleich zwischen Mensch und Natur auch in Zukunft gelingen kann.

Ich wünsche dem Alpenverein Peißenberg, dass ihm dieser Ausgleich gelingt. Ich wünsche ihm weiterhin ein tolles Vereinsleben, viele Mitglieder, engagierte Gruppen- und Tourenleitungen und Nachwuchs, der mit Begeisterung dabei ist.

Möge der Ruf der Berge für den Alpenverein Peißenberg nicht verhallen!

Manuela Vanni
Ersten Bürgermeisterin

Grußwort 100 Jahre Alpenverein Peißenberg

**Liebe Mitglieder und Freunde des Alpenvereins,
sehr geehrte Damen und Herren,**



im Namen der Gemeinde Hohenpeißenberg und persönlich darf ich dem Alpenverein Peißenberg ganz herzlich zum 100jährigen Jubiläum gratulieren.

Seit jeher sind die Menschen von der Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt fasziniert und wollen sie gemeinsam erleben und weiter erhalten.

Der Alpenverein bietet für diese Anliegen den passenden Rahmen. 100 Jahre lang haben sich unzählige Personen im Verein engagiert und diesen durch alle Widrigkeiten der Zeit in die Zukunft geführt. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

Seit 1948 dürfen wir als Hohenpeißenberger Ortsgruppe in der Sektion Peißenberg dabei sein und mitwirken und fühlen uns bei unseren Nachbarn sehr wohl.

Ich wünsche dem Alpenverein für die Zukunft alles erdenklich Gute und immer wieder engagierte Menschen, die sich für die Ziele des Alpenvereins einsetzen. Für das Jubiläumswunsch ich viel Erfolg, immer gut besuchte Veranstaltungen und danke allen recht herzlich, die sich bereit erklärt haben, ein so umfangreiches und interessantes Jubiläumsprogramm zu organisieren.

Ein herzliches Glück-Auf vom Bayerischen Rigi!

Ihr/Euer 

Thomas Dorsch
1. Bürgermeister

Grußwort 100 Jahre Alpenverein Peißenberg



**Liebe Alpenvereinsmitglieder,
verehrte Gäste!**

Der Deutsche Alpenverein e. V. ist die größte nationale Bergsteigervereinigung der Welt und der fünftgrößte Sportfachverband Deutschlands mit insgesamt 358 selbständigen Sektionen – eine davon ist die Alpenvereinssektion Peißenberg, die mit Stolz das Jubiläum „**100 Jahre Alpenverein Peißenberg**“ feiert. Dazu gratuliere ich dem Verein im Namen des Landkreises Weilheim-Schongau und auch persönlich sehr herzlich.

Die DAV Sektion Peißenberg zählt mit seinen über 4000 Mitgliedern zu den größten Vereinen in unserem Landkreis. Das ist eine stolze Zahl und kommt nicht von ungefähr. Als moderner und attraktiver Verein für alle Altersgruppen, für Kinder und Jugendliche gleichermaßen wie für Erwachsene und Senioren bietet er vielfältige Aktivitäten mit dem Schwerpunkt Bergsteigen, Ski- und Klettersport für Jedermann. Gesellschaftliche Veranstaltungen im AV Heim sowie z. B. auf der Hörnle Hütte fördern den Zusammenhalt und vermitteln ein Gefühl für die Bergwelt, für die Natur und den Umweltschutz in unserer Heimat.

So ein abwechslungsreiches Vereinsangebot setzt viel ehrenamtliches Engagement aller Beteiligten voraus. Mit Idealismus und Einsatzbereitschaft, mit Herzblut und Leidenschaft erbringen Sie wertvolle Dienste für Ihren Verein und nicht zuletzt für unser Gemeinwesen.

Ich möchte allen Aktiven an dieser Stelle für ihre geleistete Arbeit herzlich danken, denn ohne sie wäre so ein reges Vereinsleben nicht möglich. Ein großes Dankeschön geht auch an die gesamte Vorstandschaft mit ihrem 1. Vorsitzenden Ronald Bauer.

Ich wünsche der DAV Sektion Peißenberg für das Jubiläumswunsch alles Gute und viel Freude bei allen stattfindenden Aktionen und dem offiziellen Festakt einen harmonischen Verlauf.

Ihre



Andrea Jochner-Weiß
Landrätin

100 Jahre Alpenverein Peißenberg: Mit Stolz und Freude in die Zukunft!



2019 war für den Deutschen Alpenverein ein besonderes Festjahr, 2020 darf die Sektion Peißenberg ihr großes Jubiläum nicht weniger stolz feiern. 150 Jahre DAV, 100 Jahre Alpenverein Peißenberg – das ist ein spannendes Stück Berggeschichte, auf das wir hier zurückblicken können. Zuerst als Ortsgruppe in der Sektion Weilheim-Murnau und dann, ab 1948, als eigenständige, schnell wachsende Sektion haben Sie die Entwicklung des Bergsteigens mitgestaltet. 1967 wurde die 1000-Mitglieder-Grenze „geknackt“ und inzwischen hat sich die Mitgliederzahl bereits wieder vervierfacht, die Sektion gehört so heute zu den größten Vereinen im Landkreis Weilheim-Schongau.

Dies ist ein schönes Zeichen dafür, dass zuerst die Ortsgruppe und später die Sektion wohl immer ein gutes Gespür für das hatte, was den Berg- und Skibegeisterten hier im Alpenvorland, zwischen München und Garmisch, besonders wichtig ist. Sei es der eigenhändige Bau einer Sprungschanze nach dem Krieg oder die stets mit so viel Engagement und Liebe betreute Peißenberger Hörnle Hütte mit freier Sicht vom Pürschling bis zur Zugspitze. Ein Blick ins Sektions-Programm zeigt, wie breit aufgestellt die Sektion heute ist: Von klassischen Bergtouren, über modernes Sportklettern und maßgeschneiderte Angebote für Familien und Jugendliche bis hin zum traditionsbewussten Bergsteigerchor reicht das Spektrum.

Das sind die starken Wurzeln, die so wichtig sind für eine Sektion. Auf der anderen Seite muss ein Baum aber auch wachsen – und das bedeutet nichts anderes, als offen zu sein für Neues. Wer heute Menschen von den Bergen begeistern will, der muss bereit sein, neue Strömungen und Ideen behutsam aufzugreifen und ins Vereinsleben zu integrieren.

Es war damals ein mutiger Schritt, eine Kletterhalle zu bauen, doch nur deshalb konnten 1997 erstmalig die Bayerischen Jugend- und Juniorenmeisterschaften im Klettern in Peißenberg durchgeführt werden. Was für ein Impuls damals für den Kletter-Nachwuchs der Region! Von 2001 bis 2018 war Peißenberg sogar Stützpunkt für Sportklettern, die Mitgliederzahlen steigen munter weiter und das Vereinsleben ist bunt, vielfältig und begeisternd.

Ja, die Sektion Peißenberg kann stolz sein: Auf ihre Vergangenheit, die in dieser Festschrift so engagiert gewürdigt wird, auf eine lebendige Gegenwart und auf eine Zukunft, die viel Gutes erwarten lässt! Freuen wir uns auf ein schönes Fest und auf die kommenden Jahre – zuhause in der Sektion und draußen in den Bergen, die wir so lieben.

Josef Klenner
Präsident des Deutschen Alpenvereins



DAV/Wolfgang Ehn

Sektion

Vorsitzende und
Ehrenmitglieder des AVP

Erinnerungen aus dem AV-Heim

Peißenberg
zur Gründungszeit des AVP

Bilder aus dem Vereinsleben

Erste Vorsitzende seit Vereinsgründung

1920 - 1923	Fritz Christophel, <i>verstorben</i>
1924 - 1925	Adolf Krog, <i>verstorben</i>
1926 - 1930	Josef Oberndorfer, <i>verstorben</i>
1931 - 1935	Dr. Luis Gerdes, <i>verstorben</i> <i>Ab 01.03.1934 Vorsitzender der Sektion Murnau-Peißenberg</i>
1936 - 1937	Otto Schäffler, <i>verstorben</i>
1938 - 1945	Peter Zeber, <i>verstorben</i>
1946 - 1947	Franz Raab, <i>verstorben</i> <i>Vorsitzender der Sektion Murnau-Peißenberg</i>
1948 - 1995	Hans Heimrath, <i>verstorben</i>
1995 - 2013	Fritz Dirschowski
2013 - 2019	Manfred Beier

Heutiger Vorstand (2019)

1. Vorsitzender	Ronald Bauer
2. Vorsitzender	Michael Heppenheimer
3. Vorsitzende	Gisela Müller
Schatzmeister	Stefan Dittrich
Jugendvertreter	Andreas Reichert
Schriftführerin	Sonja Eichberger
Ausschuss	18 Referenten 2 Kassenprüfer

Ehrenmitglieder

1948	Franz Raab	21.11.1948
1950	Franz-Paul Erhard	22.10.1950
	<i>von Bad Kohlgrub</i>	
	<i>Verkauf des Hörnlegrundstücks</i>	
1951	Josef Oberndorfer	28.01.1951
1954	Peter Zeber	03.01.1954
1957	Georg Lauter	15.12.1957
1970	Fritz Christophel	
	<i>Anlässlich der 50 Jahr-Feier des Alpenvereins Peißenberg</i>	
1976	Hans Heimrath	22.04.1976
	<i>Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland</i>	
1992	Willi Schnitzer	24.01.1992
1995	Hans Heimrath	05.05.1995
1995	Erika Heimrath	05.05.1995
1995	Georg Ernst	05.05.1995
1996	Erich Rössle	
1997	Hans Heimrath	05.03.1997
	<i>Bundesverdienstkreuz am Band am 5.3.97 überreicht durch Kultusminister Hans Zehetmair</i>	
2012	Heinrich Resch	27.01.2012
2012	Xaver Schwarz	27.01.2012
2014	Andreas Bauer	31.01.2014
2014	Fritz Dirschowski	31.01.2014

Hans Heimrath,

- Unser Ehrenvorsitzender, der den Alpenverein Peißenberg über 47 Jahre prägte -



„Die großen Taten sind nicht die, welche lärmten.“ Diese Worte des Philosophen Jean Paul kommen mir in den Sinn, wenn ich an unseren Ehrenvorsitzenden Hans Heimrath denke, der am 28.07.2000 im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Es waren sehr große Taten, mit denen Hans Heimrath in 47 Jahren als Erster Vorsitzender die Alpenvereinssektion Peißenberg prägte, ohne seine Person je in den Vor-

dergrund zu stellen. Bereits 1948, mit der freundschaftlichen Trennung von der Sektion Murnau-Peißenberg, wurde Heimrath zum Ersten Vorsitzenden der neuen Alpenvereinssektion Peißenberg gewählt.

Neben seinen vielen Touren, die ihn bis in den Himalaya führten, war Hans Heimrath stets bemüht, für seine Bergkameraden beste Bedingungen zu schaffen.

Unter seiner Leitung wurde 1949 oberhalb des Sulzer Weihers eine Sprungschanze gebaut, 1950 die Hörnle-Hütte in Bad Kohlgrub gekauft und von der Sektion Garmisch das Arbeitsgebiet Kreuzspitze übernommen. Mit der Kemater Alm erhielten Skitourenfreunde im Winter durch einen Pachtvertrag einen interessanten und beliebten Stützpunkt in Tirol. 1978 schufen er und seine Bergfreunde für die Einwohner der Gemeinde Peißenberg und deren Gäste den Alpini-Wanderweg, dessen Patenschaft die Sektion übernahm.

Jugend und Senioren lagen Hans Heimrath gleichermaßen am Herzen. So wurde 1950 der erste Kreisjugendskitag ver-

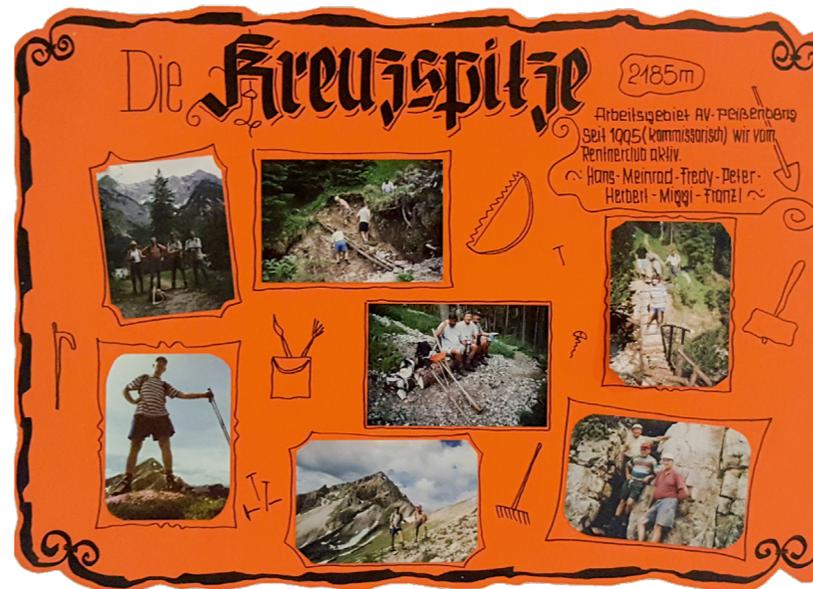
anstaltet, bei dem bis zu 500 Teilnehmer mitmachten. 1971 rief er die Seniorenfahrten ins Leben. Zu den Höhepunkten seiner Vorstandstätigkeit gehörten der Bau des Jugend- und Sportheimes (1981/82) und der Kletterhalle (1994), die von vielen Kletterern, weit über Peißenbergs Grenzen hinaus, aufgesucht wird. Bei all seinen Vorhaben für seinen Alpenverein bewies Hans Heimrath Weitsichtigkeit. So integrierte er eine Wintersportabteilung in die Sektion. Deren Skikurse sichern, wie auch die Kletterkurse und Trainingsmöglichkeiten in der Kletterhalle, durch den Neuzugang vieler Kinder und Jugendlicher den Mitgliederbestand der Sektion wie kaum bei einer anderen.

Öffentlich gewürdigt wurde Hans Heimraths Engagement mit der „Verdienstmedaille des Vereinsordens der Bundesrepublik Deutschland“ (1981) und dem „Bundesverdienstkreuz am Band“ (1997). Bereits 1976 hatte ihn die Sektion zum Ehrenmitglied ernannt und 1995 wurde er Ehrenvorsitzender.

Bis zuletzt nahm Hans noch regen Anteil am Vereinsgeschehen, obwohl er schon von schwerer Krankheit gezeichnet war. Hans Heimrath wurde Dienstag, den 01.08.2000 auf dem Peißenberger Friedhof in Begleitung seiner Familie und sehr vieler Freunde und Bekannter beigesetzt. Mit einem letzten Berggruß nahmen wir von einem großen Freund und Bergkameraden Abschied

Laudatio zum Tode von Hans Heimrath
Würdigung seiner Leistungen und Verdienste

Fritz Dirschowski



Peißenberg um 1920



Peißenberg um 1920



Frankenstraße



Glückaufstraße



Bahnhof Peißenberg 1910



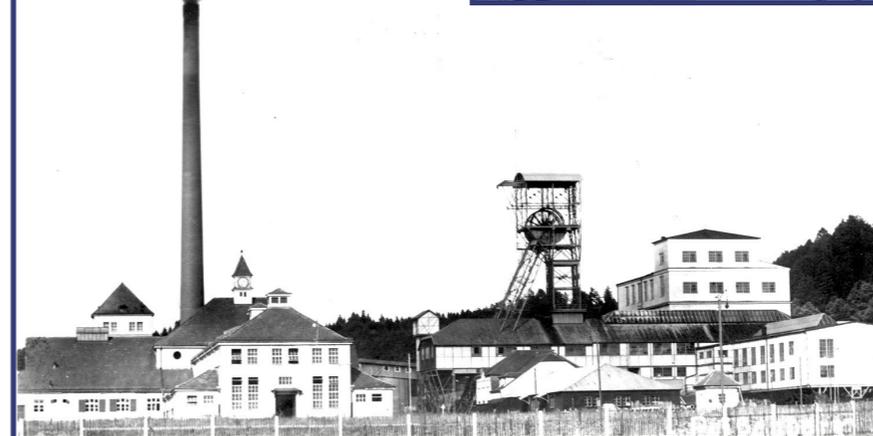
Genossenschaftsstraße 1925



Alte Kohlenwäsche



Bergwerk Peißenberg



Schiefes Haus
Schongauer Straße





Amberger Hütte 2006



H-Pbg / Geiselstein 1952



Eberlhof-Fasching



Eberlhof-Fasching



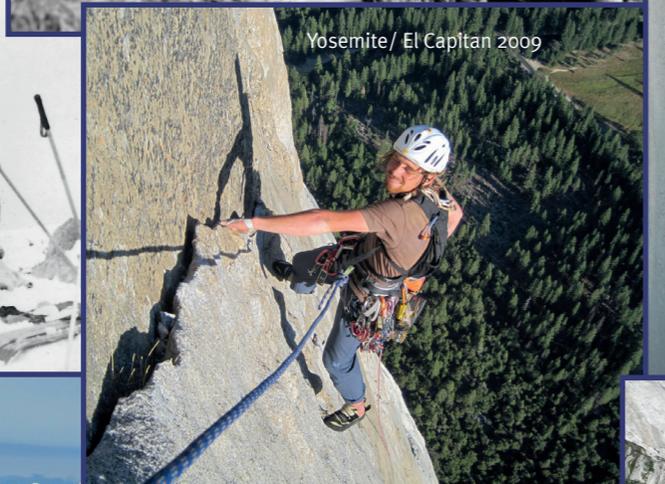
H-Pbg / Dolomiten 1954



Gardasee - Sussatti 2009



H-Pbg / Hochplatte 1952



Yosemite/ El Capitan 2009



Gletscherausbildung



Eberlhof-Fasching



1980 Skikurs mit Hans Heimrath



Soiernhaus 1964



Hochries



Dolomiten 1959



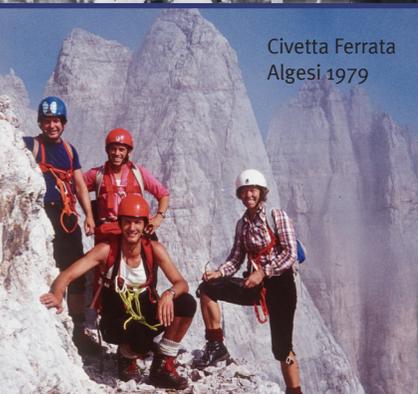
Ötztal 2013



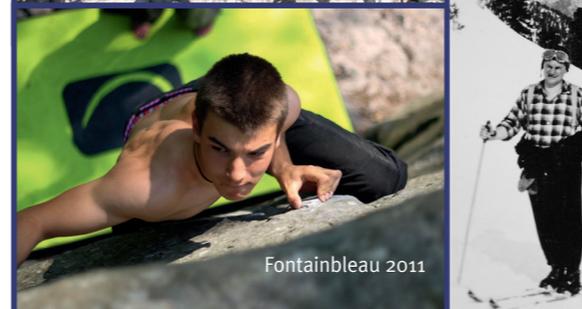
Brenta 2013



H-Pbg / Gimpel 1958



Civetta Ferrata Algesi 1979



Fontainebleau 2011



H-Pbg / Silvretta 1959



H-Pbg / Piz Palù 1990

Menschen und Berge begegnen sich

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,



die Faszination Berg hat den Menschen schon immer angezogen und begeistert. Daher ist es nicht verwunderlich, dass im Jahr 1920 in der Sektion Weilheim-Murnau im damaligen Deutschen und Österreichischen Alpenverein die Ortsgruppe Peißenberg gegründet wurde, um Menschen die Möglichkeit zu bieten, das aufkommende Interesse für die faszinierende Bergwelt in einer Gemeinschaft zu erleben.

Schon damals war das Ziel, Menschen und Berge zusammen zu bringen und sie bei diesen Begegnungen zu begleiten. In diesen 100 Jahren haben viele Mitglieder ihre Liebe zu den Bergen entdeckt und für viele ist diese zu einem festen Bestandteil ihres Lebens geworden.

Seit der Vereinsgründung hat sich die Welt sehr verändert. Aber wie viel sich auch geändert haben mag – die Freude an der körperlichen Fortbewegung in Gemeinschaft, an der Schönheit und Vielfalt der Natur sowie am Schutz insbesondere der Bergwelt ist geblieben.

Bei den Begegnungen sind zahlreiche Freundschaften und Beziehungen entstanden, die durch das gemeinsame Interesse für die Berge und die Natur ein stabiles Fundament gefunden haben. Durch gemeinsame Bergerlebnisse wurde dies gefestigt und es gab in dieser Zeit ganz viele schöne sowie berührende Momente solcher Begegnungen.

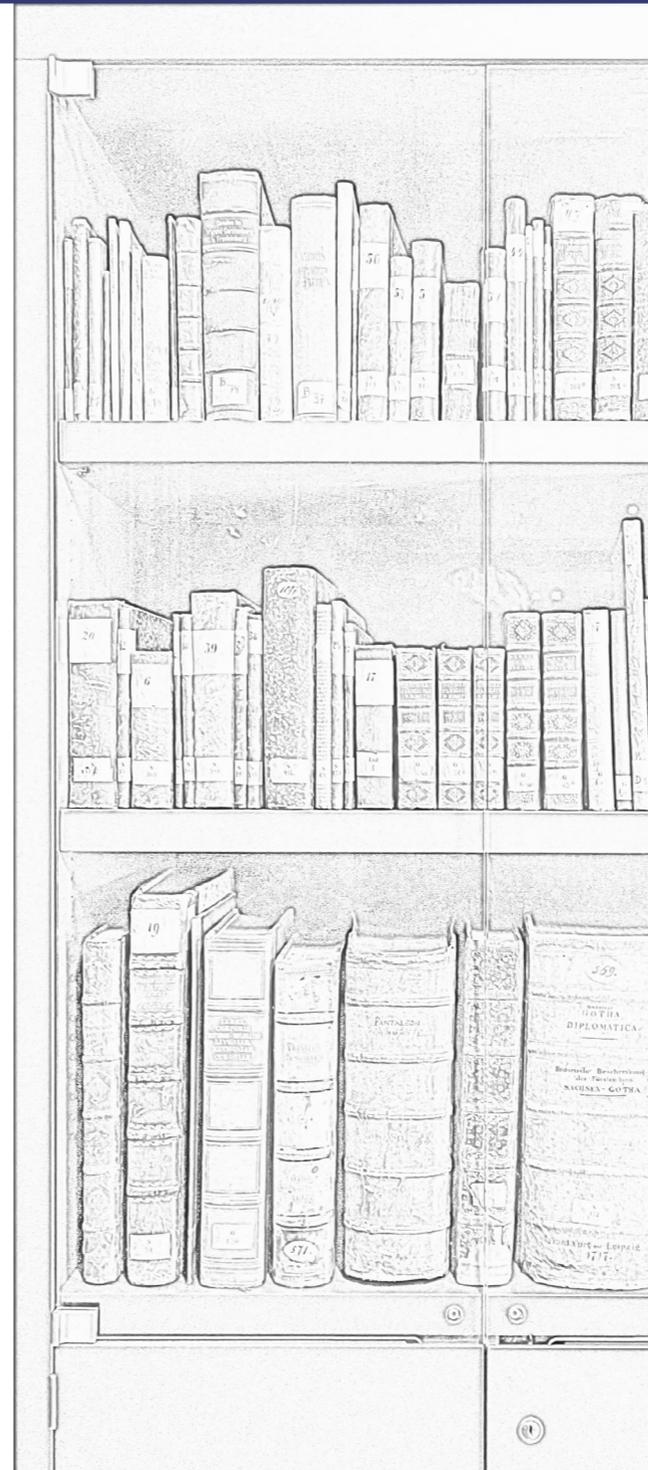
Auch Umwelt- und Naturschutz spielen in der Vereinsarbeit eine wichtige Rolle. Damit leistet der Verein einen wichtigen Beitrag in der Bewusstseinsbildung für diese Themen – was gerade im Zusammenhang mit der Jugendarbeit von großer Bedeutung ist.

Trotz seiner 100jährigen Geschichte ist die Sektion Peißenberg des DAV ein junger und lebendiger Verein geblieben, weil die Verantwortlichen und Mitglieder stets offen für neue Ideen waren und es verstanden haben, durch neue Angebote attraktiv zu bleiben. Dies zeigt ein Blick auf die Aktivitäten und Kurse für alle Altersgruppen, die an Vielfältigkeit kaum zu überbieten sind und für ein kontinuierliches Wachstum der Sektion sorgen.

Dieser Umfang und diese Vielfalt ist vielen tatkräftigen Menschen zu verdanken, die sich in herausragender Weise für die Ziele des Vereins einsetzen. So gilt mein besonderer Dank allen, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement die Sektion Peißenberg des DAV stützen und damit einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten: dem Vorstand, dem Beirat, den Ausbildern und auch den vielen ehrenamtlichen Helfern im Hintergrund.

Ich danke zusammen mit dem BLSV Kreisvorsitzenden Franz Schlesinger und seiner Kreisvorstandschaft für 100 Jahre Engagement und wünsche alle Mitgliedern weiterhin viel Freude in den Bergen sowie schöne gemeinsame Erlebnisse bei ihren vielfältigen Aktivitäten.

Claudia Daxenberger
Bezirksvorsitzende
BLSV Bezirk Oberbayern



Chronik

1920 - 2020

1920



Gründung der Ortsgruppe Peißenberg der Sektion Weilheim-Murnau des DÖAV durch Fritz Christophel (Obmann), Fanny Bosle, Hans Braun, Josef Palmberger, Anton Suiter, Dr. Anton Utzschneider, Josef Oberndorfner und Felix Steigerwald.

1922

Während es im Jahre 1920 nur 8 Mitglieder waren, stieg diese Zahl 1921 schon auf 16 und 1922 auf 40 Mitglieder.

Die anfangs geringen schriftlichen Arbeiten (Schriftführer und Kassengeschäfte) erledigte Herr Christophel bis Mitte 1921 als Obmann alleine.

Mit der steigenden Anzahl der Mitglieder wuchs naturgemäß auch die Arbeit mehr. Herr Christophel fand in Herrn Peter Zeber ab Juli 1921 als Kassier einen treuen Helfer, der sein schwieriges Amt stets in gewissenhafter und uneigennütziger Weise viele Jahre ausfüllte.

Da im Jahre 1922 der Mitgliederzuwachs stark zunahm, wurde auf Antrag des Mitgliedes Krog Adolf ein größerer Ausschuß zur Erledigung der anfallenden Geschäfte bestimmt.

In der Mitgliederversammlung vom 4.8.22. wurde dieser Antrag angenommen.

Aus der Wahl gingen hervor:

Obmann	Herr Christophel Fritz
Schriftführer	Herr Krog Adolf
Kassier	Herr Zeber Peter
Beisitzer	Herr Achhalter Hans
"	Herr Gerold Johann
Ersatzleute	Herr Oberndorfner Josef
"	Frl. Bosle Fanny

Auszüge aus dem Originaldokument der Protokollsitzung aus dem Jahre 1922

Protokoll über die Verhandlungen in der Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Peißenberg der Sektion Weilheim-Murnau am 4. August 1922.
Anwesend: 18 Vollmitglieder

1) Der Obmann der O. Gruppe, Herr Christophel, welcher als Vertreter der Alpenvereinssektion Weilheim-Murnau an der diesjährigen Tagung des Deutschen Österreichischen Alpenvereins in Bayreuth teilgenommen hat, gab einen interessanten Bericht über die dortigen Verhandlungen. Seine Ausführungen fanden lebhaften Beifall.

2) In Erledigung der Tagesordnung wurden folgende Punkte behandelt:

a) Antrag Christophel:
"Der Jahresbeitrag für das Jahr 1922 ist von 25 M zu erhöhen. 20 M werden der Sektion überwiesen, 5 M verbleiben der Ortsgruppe für eigene Zwecke."
Er eine allgemeine Erhöhung des Jahresbeitrages 1922 in Bayreuth vorgeschlagen wurde

Schriftführer, Herr Krog, Kassier, Herr Zeber, Peißenberger die Herren Achhalter u. Gerold.
a) Antrag Krog:
"Der Ausschuß hat die laufenden Geschäfte in der Ortsgruppe zu erledigen u. die Bewandlung von Kreismitgliedern an die Sektion weiterzuleiten." fand eine einstimmige Annahme.

b) Die Herren Oberndorfner, Krog u. Gerold reichten 5 Anträge schriftlich ein, von welchen der 1. und 2. Antrag in folgender Fassung zusammengefaßt einstimmig Annahme fanden:
"Kreismitgliedern müssen von 2. Sektionsmitgliedern vorgeschlagen sein und mindestens 2 in Bergortgerichten am 1. und 2. Bergort nachzuweisen können."
Die Anträge Nr. 3, 4 u. 5 fanden einstimmige Annahme (H. Gerold).

c) Zusatzantrag zu Nr. 5 des Herrn Oberndorfner etc von Herrn Krog: Der Obmann wird von der Versammlung beauftragt, Mitglieder, welche am Alpenvereinskongress in Bayreuth

Peißenberg, 30. Sept. 1922.
Krog, Schriftführer
Krog, Schriftführer

1932-34

1920
1925
1930
1935
1940
1945
1959
1955
1960
1965
1970
1975
1980
1985
1990
1995
2000
2005
2010
2015
2020

In der 2. außerordentlichen Generalversammlung am 12.04.1933 in Bad Sulz wurde beschlossen, die Ortsgruppe Peißenberg der Sektion Weilheim-Murnau zum 31.12.1933 aufzulösen und gleichzeitig ab 01.01.1934 die Sektion Murnau-Peißenberg im DÖAV zu gründen (Genehmigt mit Beschluss des Hauptausschusses des DÖAV in Innsbruck vom 23.11.1933).

Vorstandschafft: 1. Vorsitzender Dr. Louis Gerdes, Schriftführer Adolf Solfrank, Kassier Peter Zeber, Beisitzer Josef Oberndorfner, Josef Hausler und Otto Schäffler.

84 Mitglieder aus Peißenberg sind in der neu gegründeten Sektion.

Alpenvereinssektion Weilheim-Murnau Ortsgruppe Peißenberg

Inventar - Aufstellung per 31.12.34.

1	Epydioskop-Apparat "Record" m/ Zubehör, Litzen u. Kiste		
1	Projektionsleinwand (Lilber)		
2	Jahrbücher m. 1923		
<u>Alpenvereinszeichen</u>			
	Alpenvereinszeichen 12 a 1.50		
	kleine " 10 a 1.50		
<u>Dekorationsmaterial</u>			
79	Lampions, 12 Girlanden, Leinwand + Schnapsbude		
	8 Litzen a 3-4 m		
	Papierzeichen		
	20 Leinwandbänder		
	Papierbänder, Rosen etc.		
<u>Zubehör:</u>			
12	Singbüchlerl		
29	Schnaps gläser		
<u>am 27. Jan. 1933</u>			
1	Epydioskop-Apparat "Record" m/ Zubehör, Litzen u. Kiste		350.-
1	Projektionsleinwand (Lilber)		10.-
2	Jahrbücher 1923		4.-
1	" 1931 (Oberndorfner)		
<u>Alpenvereinszeichen</u>			
	kleine 10 a 1.50		15.00
<u>Dekorationsmaterial</u>			
79	Lampions, 12 Girlanden, Leinwand +		

Aufstellung der Vermögenswerte

Übertrag

20	Schnaps gläser	15	924.10
1	Vervielfältigungs-Mangel m/ Mch.		18.-
2	Bücher Skisparadies		11.-
			456.10
<u>am 31. Dezember 1933.</u>			
1	Epydioskop-Apparat "Record" m/ Zubehör, Litzen u. Kiste		300.-
1	Projektionsleinwand		5.-
2	Jahrbücher 1923		4.-
1	" 1931		4.-
<u>Alpenvereinszeichen</u>			
	kleine 10 a 1.50		15.00
	kleine Edelweiß 10 a 1.50		15.-
<u>Dekorationsmaterial</u>			
79	Lampions, 12 Girlanden, Leinwand f. Schnapsbude + Litzen		
	Papierzeichen, Bänder, Rosen etc.		40.-
1	Führer		5.-
12	Singbüchlerl	05	60.-
20	Schnaps gläser	15	3.-
1	Vervielfältigungs-Mangel m/ Mch.		10.-
2	Bücher Skisparadies		10.-
	(Lilber)		388.10
<u>Peißenberg, 1. Jan. 1934</u>			

Alpenvereinssektion Weilheim-Murnau Ortsgruppe Peißenberg

Mitgliederausweis Nr. 2 aus dem Jahr 1935
Hans Mühlpointner



Sektion Murnau-Peißenberg D. u. Oe. A. V.

Aufstellung der Vermögenswerte am 31.12.34.

1	Epydioskop-Apparat "Record" m/ Zubehör, Litzen u. Kiste		270.00	
1	Projektionsleinwand		4.00	
2	Jahrbücher 1923		1.00	
<u>Alpenvereinszeichen:</u>				
3	v. d. Sektion Weilheim-Murnau	1.50	4.50	
8	kleine Edelweiß	0.50	4.00	
<u>Dekorationsmaterial</u>				
Lampions, Girlanden, Leinwand für Schnapsbude, Latten Papierzeichen				
Bänder u.s.w. zusammen				20.00
1	Führer		5.00	
12	Singbüchlerl	0.05	0.60	
20	Schnaps gläserl	0.15	3.00	
1	Vervielfältigungsstempel m/ Zubehör		9.00	
2	Bücher "Skisparadies"		9.00	
				330.10
Peißenberg, 1.1.35.				
<u>Voranschlag für 1935</u>				
80	A.Mitglieder	a 2.80	= 224.00	
40	B.Mitglieder	2.00	= 80.00	
20	Frauenkarten	1.00	= 20.00	
7	C.Mitglieder (auswärt. Sekt.)	2.50	= 17.50	
				M 341.50

Sektion Murnau-Peißenberg D. u. Oe. A. V.

1939

Während der Jahre 1934 -1939 konnten Versammlungen und Gemeinschaftsausflüge nur unter Beachtung der Gesetze und Vorschriften des 3. Reiches durchgeführt werden. Der 2. Weltkrieg beeinflusste das Vereinsleben besonders stark.

Der Wintersportverein Peißenberg tritt zur Sektion Murnau-Peißenberg des DÖAV bei.

1945

Bei Kriegsende 1945 erfolgte die Auflösung des DÖAV. Es bildeten sich einzelne Landesarbeitsgemeinschaften des heutigen DAV.

1946

Unser AV-Mitglied und späterer Ehrenvorsitzender Herr Franz Raab konnte unsere AV- Sektion Murnau/Peißenberg, da er kein Partei-Mitglied war, im Jahre 1946 wieder erneut in's Leben rufen.

Als neue AV-Sektionsführer Murnau/Peißenberg wurden bestimmt:

- | | |
|---------------------------------|----------------|
| 1. Vorsitzender (kommissarisch) | Franz Raab |
| Schriftführer | Sepp Haas |
| Kassier | Paul Hinträger |

Bei der Hauptversammlung der AV-Sektion Murnau/Peißenberg am 02.02.1947 wurden gewählt:

- | | |
|-----------------|----------------|
| 1. Vorsitzender | Franz Raab |
| 2. Vorsitzender | Hans Heimrath |
| Schriftführer | Hans Heimrath |
| Kassier | Paul Hinträger |

1947

Die Jugendgruppe Peißenberg der Sektion Murnau-Peißenberg wurde von der amerikanischen Militärregierung genehmigt und es erfolgte ihre Aufnahme in den Kreisjugendring Weilheim.

Form B Formblatt B

LICENSE LIZENZ

for local youth organization of Peißenberg
(für die örtliche Jugendorganisation in)

in Land-Stadt-Kreis Weilheim
(im Land- bzw. Stadtkreis)

Name of youth organization Jugendgruppe des Alpenvereins
(Name der Jugendorganisation)

Address of office Peißenberg, Hauptstrasse 48
(Anchrift der Geschäftsstelle)

Leaders of youth organization (name and address)
(Leiter der Jugendorganisation: Name und Anchrift)

- Herr Franz Raab, Hauptstrasse 6
- Herr Sepp Haas, Hauptstrasse 6
- Herr Paul Hinträger, Hauptstrasse 6

Recommended by Kreis Youth Committee and approved by local Security officer on
(Befürwortet durch den Kreisjugendausschuß und genehmigt durch den örtlichen Sicherheitsoffizier am 7 Jan 1947)

This license expires on Juni 30, 1947 and may be revoked at any time.
(Diese Lizenz erlischt am 30. Juni 1947 und kann jederzeit widerrufen werden.)

Franz Raab 1st chairman of Kreis Youth Committee
(1. Vorsitzender des Kreisjugendausschusses)

St. Paul H. Baymick Local Security Officer
(Der örtliche Sicherheitsoffizier)

A. Huber, München, Neumarktstraße

1947

Gründung der Ortsgruppe Hohenpeißenberg unter Vorsitz von Franz Huber.



1948

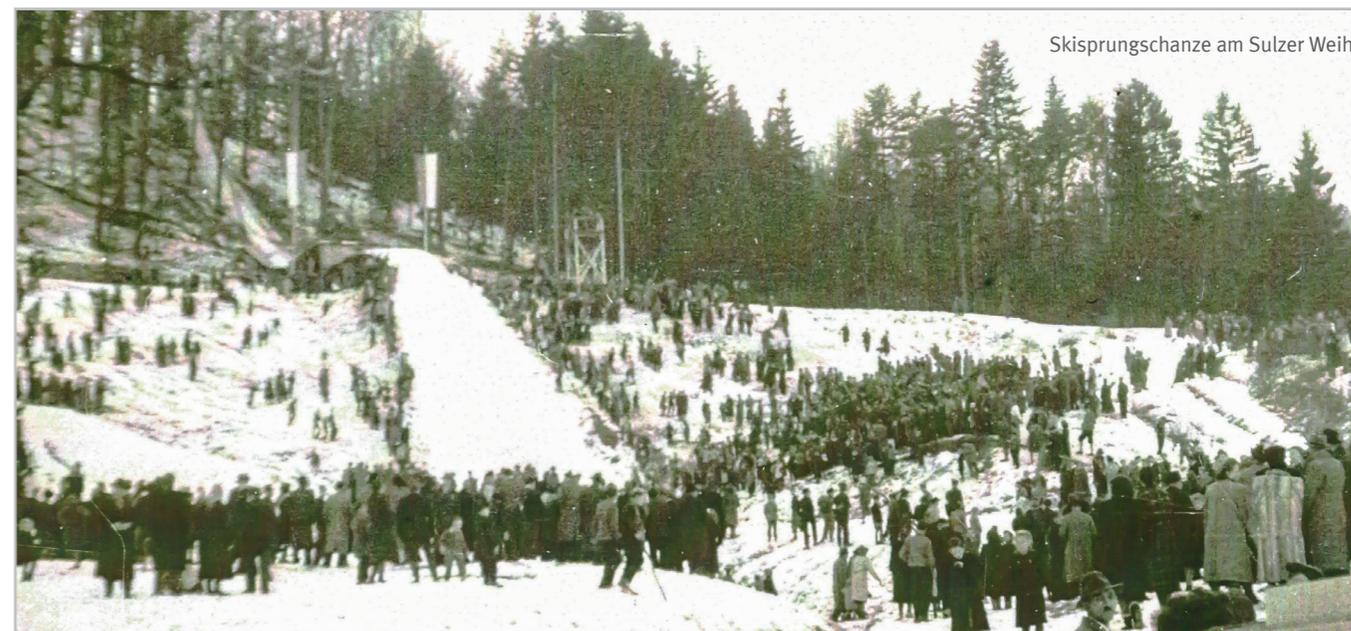
Murnau und Peißenberg werden selbständige Sektionen des DAV.

Hans Heimrath wurde zum 1. Vorsitzenden der Sektion Peißenberg gewählt. Er wird das Amt bis weit in die neunziger Jahre bekleiden.

1949

In der Nachkriegszeit regte der örtliche Alpenverein einen Schanzenneubau an und 1947 begann man unter Leitung von Hans Stadler nach Plänen des Schanzenarchitekten C. J. Luther oberhalb des Sulzer Weihers mit dem Neubau. Es war damals eine mühevoll Handarbeit und meistens nur an den Wochenenden konnten die Peißenberger die Errichtung des Anlaufturmes und die Erdarbeiten im schlammigen Untergrund des Aufsprunghanges bewältigen. Am 16. Januar 1949 wurde die Schanze feierlich eröffnet und sechzig Springer nahmen am Weihe sprunglauf teil. Es folgten 1950 die Werdenfeller Skigaumeisterschaft, danach einige Pokalspringen und auch Kombinationswettbewerbe. 1954 wurde der Schanze jedoch ein jähes Ende bereitet, als bei Baumfällarbeiten einige Stämme in das zehn Meter hohe Anlaufgerüst stürzten und es schwer beschädigten. Der Schaden wurde vom Brauereibesitzer, dem der Wald gehörte, zwar ersetzt, aber ein Wiederaufbau der Schanze kam nicht mehr zustande.

Quelle: Buch/Sepp Reischer /Skisprungschanzen-Archiv

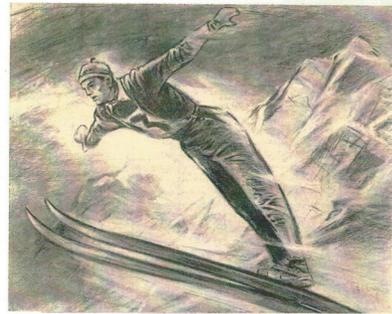


1949



- Nr. 1 Hans Rauschmeier
- Nr. 2 Karl Fischer
- Nr. 3 Max Vogl
- Nr. 6 Walter Hankele
- Nr. 12 Erwin Sepp
- Nr. 14 Erwin Sollte
- Nr. 16 Josef Schwarz
- Nr. 18 Herbert Legl
- Nr. 27 Johann Stögerer

Im Hintergrund:
Trainer Sepp Steidle



EHRENURKUNDE

Wanderpokalspringen in Peißenberg

1.
Rauschmeier Hans
Allg. Klasse III mit Note **186.2**
25. I. 53.

Handwritten signatures and dates at the bottom of the certificate.

Ebenfalls 1949 wurde die Wintersportabteilung der Sektion Peißenberg gegründet und beim Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) in München angemeldet.

Der 1. gemeinsame Skiurlaub der Sektion auf der Soiern-Hütte mit Skikurs unter der Leitung von Skilehrer Max Bader aus Mittenwald wird organisiert. Damals hat jeder Teilnehmer seine Lebensmittel wie Kartoffeln, Mehl, Nudeln, Brot usw. selbst auf die Hütte getragen und daraus wurde dann das gemeinsame Essen zubereitet.

Im gleichen Jahr wird auch der 1. Kletterkurs auf der Oberreintal-Hütte unter Leitung von Bergführer Otto Eidenschink aus Uffing durchgeführt.

Skiurlaub am Soiernhaus 1949



Toni Palmberger

1950

Der 1. Kreisjugend-Skitag wird von der Sektion veranstaltet und bis zur Landkreis-Reform 1972 jährlich wiederholt. Dieses traditionelle Skisport-Ereignis mit Start an der Friedhofsmauer am Hohenpeißenberg und Ziel in der Sulz erreichte bis zu 500 Teilnehmer. Jeder Teilnehmer erhielt einen Preis und eine Würstel-Brotzeit.



Die Hörnlehütte (ehemalige Luftwaffenhütte) samt Grundstück in Bad Kohlgrub wird käuflich erworben.

1951

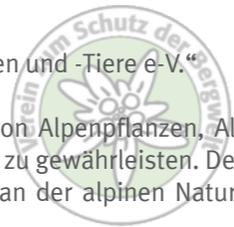
Die Werdenfelser Nordischen Skimeisterschaften werden in Peißenberg ausgetragen.



1952

Die Sektion wird Mitglied beim „Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere e.V.“

Ziel des Vereins ist es, den Schutz von Alpenpflanzen, Alpentieren und der gesamten Bergwelt zu gewährleisten. Der Verein bemüht sich, einen Raubbau an der alpinen Natur- und Kulturlandschaft zu verhindern.



1954

Unter Vorsitz von Paul Pfannenstiel wird die Ortsgruppe Oberalting-Seefeld der Sektion Peißenberg gegründet.



1955



Im Sommer 1955 wird die Peißenberger Hütte am Hörnle aufgestockt.

Auf der Hörnlehütte findet der 1. Kinder- und Jugendskikurs statt. Die Leitung übernahmen die Skilehrwarte Sepp Steidle und Erich Rößle.

Datum	Touren-Bericht	Höhe
1.-6. Januar 1955	Skikurs am Hörnle	1541
	12. 12. 59	
	J. L.	
	<i>[Signature]</i>	

1956



Am Ostrand des Wankerflecks/Geiselstein, unweit der befestigten Forststraße, wurde gemeinsam mit der Sektion Peiting nach Entwurf von Bildhauer Bertl Schratzlseer, Peißenberg, eine Gedenkkapelle zu Ehren der verunglückten Bergsteiger erbaut. Etwas unterhalb der Almwiesen liegt der Bockstallsee.

In dieser Gedenkkapelle finden jedes Jahr Bergmessen statt. Auch unsere Sektion feierte dort mehrmals Bergmessen zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der Sektion.

In der Kapelle befindet sich ein sehr schön gestaltetes Buch, in dem jeweils eine ganze Seite der meist im Gebirge verunglückten, oft jungen Bergsteiger, vorhanden ist.

1958

Die „Gute alte Zeit“
Da war der Skilurlaub noch etwas beschwerlicher...!

Peißenberg, den 6.3.1958

Frau
Annemarie Grascitz
Pächterin der Skihütte Flaurling

Flaurling / Tirol

Sehr geehrte Frau Grascitz!

Bis jetzt habe ich 35 feste Anmeldungen für unseren gemeinsamen Skilurlaub vom 16.3. bis 23.3.1958 auf der Flaurling-Hütte. Es kann sein, dass bis zur Abfahrt noch einige Nachzügler dazukommen. Wir fahren am Sonntag, den 16.3.58 mit dem ersten Zug in Peißenberg ab, kommen planmäßig um 09.55 in Innsbruck an und fahren, wenn nichts dazwischen kommt, um 10.03 Uhr ab Innsbruck nach Flaurling. Die genaue Ankunftszeit dort ist mir leider nicht bekannt. Ich schätze so gegen 10.15 Uhr. Ich bitte Sie, um diese Zeit Fahrwerk oder Schlitten zum Transport der Rucksäcke am Bahnhof bereitzustellen. Hoffentlich klappt alles gut! Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir vorher noch eine kurze Mitteilung zukommen lassen. Halten Sie es für zweckmäßig und notwendig, dass noch einige Teilnehmer Decken oder Schlafsäcke mitbringen? Wieviele Decken haben Sie insgesamt für unsere Gruppe zur Verfügung? Alles weitere können wir dann bei der Ankunft mit einander besprechen. Wir freuen uns alle schon sehr auf dieses einsame und schöne Skigebiet und hoffen, daß wir auf der Flaurling-Hütte recht schöne Stunden erleben. Ihnen sowie dem Skiclub Flaurling mit seiner Vorstandschaft möchte ich noch einmal recht herzlich danken. **FK** Bis zu unserer Ankunft am Sonntag, den 16.3.58 viele Grüße und ein

herzliches Bergheill!

Heilmann

Auf der Hütte gibt es zu kaufen:

Bier 8 G.-, 1/4 l Wein Wein 8 G.-, ein großer Schnaps 8 2.50.

Erinnert wird an die Mitnahme folgender Ausrüstungsgegenstände: Stiefel, Schneeschuhe, Gletscherstange, Laternen, Reserverzeug, Hausschuhe, Verbandspäckchen, Handschuhe, Ersatzspitzel, Reserverzeug, Wasch-u. Hasterzeug, Schmelz- oder Creme, evt. Leinwandtasche, Reisepaß oder gültige Kennkarte (Personalausweis) nicht vergessen, Ferner Alpenvereinsausweis.

Aufstieg

Der Aufstieg führt von Flaurling am Kanzingbach entlang in ca 2 1/2-3 Stunden zur Flaurling-Skihütte. Nach der Mitteilung der Hüttenpächterin, Frau Annemarie Grascitz, werden Kameraden vom Skiclub Flaurling den Rucksacktransport übernehmen (gegen eine mäßige Gebühr). Entsprechende Vorbereitungen sind getroffen, in der Erwartung, daß es allen Teilnehmern recht ist. Näheres dann am Ort u. Stelle.

Die Vereinsleitung wünscht allen Teilnehmern einen recht schönen u. ergebnissen Skilurlaub.

Ski- u- Bergheill!

Heilmann

(Hans Heilmann)

1. Vorsitzender

Program

für den gemeinsamen Skilurlaub auf der Flaurlinger Skihütte (1614 m)

DAV. Sektion Peißenberg

Hinfahrt:

Sonntag, den 16.3.1958 (mit Sammelfahrschein)

Peißenberg ab 5.58 Uhr
Innsbruck an 9.53 "
Innsbruck ab 10.03 "
Flaurling an 10.20 2 ungefähr

Rückfahrt:

Sonntag, den 23.3.58

Flaurling ab 9.40 Uhr ungefähr
Innsbruck an 10.40 "
Innsbruck ab 11.00 "
Garmisch an 13.21 "
Garmisch ab 15.45 "
Weilheim an 16.46 "
Weilheim ab 17.22 "
Peißenberg 17.35 "

Der Fahrpreis für die Hin- u. Rückfahrt mit der Bahn beträgt bei 50 % Ermäßigung ca. DM 18.35.

Dazu kommen noch folgende Gebühren:

Übernachtung pro Teilnehmer u. Nacht	S 7.-	zus. S 49.-
Küchenbenutzung " " Tag	S 3.-	S 21.-
		S 70.-

Außerdem ist von jedem Teilnehmer ein kleiner Unkostenbeitrag für Verpflegungszutaten usw. zu entrichten. Das Fleisch wird diesmal in einem Stück gekauft und mitgenommen. Die Kosten werden auf die einzelnen Teilnehmer umgelegt.

Die vorläufigen Gesamtkosten betragen

DM 32.-.

Die Teilnehmer werden gebeten, diesen Betrag bis spätestens zum 9.3.58 bei der Vereinsleitung einzusenden. Die Kosten für Fleisch u. Rucksacktransport werden nachkassiert. Sonst dürfte nichts mehr anfallen.

Gemeinschaftsverpflegung:

Entgegenkommenderweise wird heuer wieder unser Mitglied, Frau Veroni Niemand, die Verpflegung für alle Teilnehmer auf der Hütte zubereiten. Mitzubringen ist folgendes:

750 g Zucker	5 Eier
1 Dose Carokaffee	2 Zwiebel
50 g Schwarztee	1 Zitrone
1 Packerl Pfefferminztee	100 g Salz
3 Dosen Milch	125 g Butter
2 Pfund Kartoffel	125 g Palmöl
1 Kleines Päckchen Pfanni	1 Endiviensalat
250 g Bandnudel	500 g Mehl
1 kleine Erbswurst	250 g Sauerkraut
2 Päckchen Hühnersuppe a' 4 Teller	100 g Emmentaler gerieben
Knödelbrot von 4 Semmel	1 Grünzeug
250 g Dörrobst	1 Geschirrtuch
100 g Bohnenkaffee auf Wunsch	etwas Spülmittel

Brot und Aufstrich, sowie Tourenproviant kann jeder Teilnehmer nach Bedarf für eine Woche mitnehmen. Es gibt wieder nach Möglichkeit zweimal am Tage ein warmes Essen. Tee wird immer vorhanden sein.

1964

Die Sektion richtet den „Bayerischen Sektionstag“ des DAV in Peißenberg am 13./14. Juni aus. Für interessierte Teilnehmer werden Besichtigungen der Übertage-Anlagen des damaligen Kohlenbergwerks und Führungen im Kloster Wessobrunn und Eibenwald Paterzell ermöglicht.

Das Hirtenhaus auf der Kemater Alm in Tirol (Kalkkögel) wird erstmalig vom September bis Mai zwischen Almabtrieb und Almauftrieb gepachtet.

Der erste Skikurs hat auf der Kemater Alm 1964/65 stattgefunden. Dieser wurde von der Ortsgruppe Hohenpeißenberg durchgeführt



Foto: Sammlung Risch-Lau, Vorarlberger Landesbibliothek

Kollektives Kartoffelschälen von den Hohenpeißenbergern auf der Kemater Alm

1967

Die Sektion wächst kontinuierlich: 1960 betrug die Mitgliederzahl 812 Personen. 1967 hatte die Sektion Peißenberg bereits über 1000 Mitglieder.



1968-70

Die Peißenberger Hütte am Hörnle wird in Eigenarbeit erweitert. Es entstand der Anbau mit der zweiten Küche und dem dritten Schlafraum

1970

Jubiläumsjahr „50 Jahre Alpenverein Peißenberg“

Kassenbericht
für das
Geschäftsjahr 1970

Schlussbilanz zum 15.12.1970

Aktiva	DM	Passiva	DM
Hauptkasse	1 184.21	Kapitalvortrag	14 884.81
Kasse Hohenpeißenberg	712.79	Mehreinnahmen 1970	5 870.25
Sparkasse Peißenberg Giro	2 042.50	Kapital zum 15.12.1970	20 755.06
Hypobank " "	1 464.97	Pass.Rochnungsabgrenzung	921.-
Sparkasse Sparkonto	14 023.62		
" Depot	2 002.47		
Hypobank Sparkonto	195.50		
Forderungen	50.-		
	21 676.06		21 676.06

Einnahmen- u. Ausgabenrechnung 1970

Ausgaben	DM	Einnahmen	DM
Beitragsabführung an DAV	10 513.80	AV-Mitgliederbeiträge	15 917.-
" " BLSV	1 772.65	WA- " " " "	2 509.-
Hörndle-Hütte, Anbau	1 245.61	Einn. Hörndle-Hütte	3 002.80
" " Unterhaltung	773.32	" Hirtenh.Kemater Alm	818.-
Hirtenhaus Kemater Alm	817.14	" Vereinsveranstaltungen	2 139.82
Hochfeldernalm	696.48	" Lichtbildervorträgen	313.50
Bergfahrten	1 375.22	Bücherei, Geräteverleih etc.	209.80
Wintersportabteilung	2 085.46	Hüttenspenden	2 000.50
Vereinsveranstaltungen	2 691.24	Zuschüsse Kreisjugendkitag	1 389.-
Lichtbildwesen	1 057.61	" Jugendarbeit	1 605.60
Jugendveranstaltungen	2 009.23	Sonstige Spenden	1 002.50
Geschäftskosten	927.48	Sonst.Einnahmen incl.Zinsertr.	2 626.10
Bücherei u. Geräte	970.80		
Jubilarfeier, Kondolenzen usw.	460.73		
Naturschutz	80.-		
Sonstige Kosten	186.60		
Sa. Ausgaben	27 663.37		
Mehreinnahmen 1970	5 870.25		
	33 533.62		33 533.62

Peißenberg, den 7.1.1971

Kassier (Kassier) *Kassenprüfer* (Kassenprüfer)



1978

Von Mitgliedern der Sektion wird in mühevoller Arbeit der „Alpinweg“ für die Allgemeinheit erstellt und bis heute unterhalten.



1979

Die 1. Seniorenfahrt führte zum Gosausee im Dachsteingebiet. 30-40 Senioren beteiligten sich an der Wanderung rund um den See. Nach einigen Jahren wurden die jährlichen Seniorenfahrten eingestellt, da sich immer weniger daran beteiligten. 1996 lebte die Seniorengruppe wieder auf.

1981

Nach jahrelangem Suchen, Verhandeln und Planen kann endlich das AV-Jugend- und Sportheim in der Alpspitzstraße in überwiegender Eigenleistung erbaut werden.

Architekt war **Hellmut Losert**, Bauleitung hatte **Max Riepl**.

1793.31 m ³	270.- DM/m ³	=	484 193.70 DM
Baukosten rund			490 000.- DM

PROF. DIPL.-ING. HELLMUT LOSERT VBI
BERATENDER INGENIEUR F. D. BAUWESEN
ATTERSEESTRASSE 10 d / TEL. 0 89 / 88 25 02
8000 MÜNCHEN 60

Deutscher Alpenverein
Sektion
Peißenberg
(Obb.)
Hans Heimrath, 1. Vize.

1

GRUNDRISSE • SCHNITTE • ABWASSER

M. 1 : 100

NEUBAU EINES ALPENVEREINS JUGEND- UND SPORTHEIMES

in 8123 Peißenberg Alpspitzstr. Sportgelände FL 3281

Genehmigt mit Bescheid
vom 27.12.1981 Nr. 601/81
Landratsamt Weilheim-Schongau

BAUHERR : DEUTSCHER ALPENVEREIN
SEKTION PEIßENBERG e.V.

PL.Nr. 601/81 VORSITZENDER
Geprüft
Waldman, G. 13. Aug. 1981
D.N. 40.000/1000
HANS HEIMRATH WÜRTHNERSTR. 13 8123 PEIßENBERG

GRUNDEIGENTÜMER : MARKT PEIßENBERG
(Führer)
1. Bürgermeister
Hans Heimrath

NACHBARN :
Wohnbau-Gesellschaft
Bayerische Alpenbergwerke GmbH

PLANFERTIGER : PROF. DIPL.-ING. HELLMUT LOSERT VBI
BERATENDER INGENIEUR F. D. BAUWESEN
ATTERSEESTRASSE 10 d / TEL. 0 89 / 88 25 02
8000 MÜNCHEN 60

Atterseestr. 10 d 8 MÜNCHEN 60
Tel. 089 / 882502

WESTANSICHT

1986

Im April erfolgte die Gründung des AV-Bergsteigerchores unter Leitung von Mitglied Sepp Kosler. Dirigentin Annerose Bindl, Chorsprecher Georg Hofbauer.

In Peißenberg steht Gründung eines Bergsteigerchores bevor:

Alpenverein macht nun selbst Musik

Die Leitung des ersten Männerchores soll Annerose Bindl übernehmen

Peißenberg (sh) – Für die musikalische Unterhaltung bei ihren Veranstaltungen will die Alpenvereins-Sektion Peißenberg in Zukunft künftig selbst sorgen. Denn die Gründung eines „Bergsteigerchores“ steht derzeit an. Erstmals soll damit in der Marktgemeinde mit der Initiative von Volkschorleiterin Annerose Bindl ein reiner Männerchor entstehen, dessen Repertoire vor allem aus Volks- und Bergliedern bestehen soll. Doch hält sich die Resonanz von singfreudigen Peißenbergern bisher noch in Grenzen.

18.04.86 Artikel im Weilheimer Tagblatt in der Rubrik Markt Peißenberg

1991/94

Ebenfalls nach langem Suchen, Besichtigen, Verhandeln und Planen, vom Kletterbrocken auf der Berghalde angefangen über den Kletterturm an der Ammer bis hin zur Kletterhalle, kann diese dann mit viel Eigenarbeit, hauptsächlich der Jugend, erbaut und am 31.07.1994 eröffnet und in Betrieb genommen werden.

Schlagzeilen aus dem Weilheimer Tagblatt

AV plant Kletterhalle für Training wie im Gebirge

Wände mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden vorgesehen

AV-Peißenberg: Klare Mehrheit spricht sich für Kletterhalle aus

55:11 Stimmen – 550 000 Mark Kosten – Sorge wegen der Finanzen

AV-Peißenberg finanziert Kletterhalle im Alleingang

Kosten von 600 000 Mark – Hebauffeier war am Freitag

Peißenberg (oz) – „Solche Vereine sind uns bei der Gemeinde sehr willkommen. Ich bin ganz gelöst bei der Feier dabei“, sagte Bürgermeister Hermann Schnitzer bei der Hebauffeier für die neue Kletterhalle der Peißenberger Sektion des Alpenvereins am Freitag nachmittag. Keine einzige Mark nämlich habe der Verein von der Gemeinde oder staatlichen Stellen für sein 600 000-Mark-Projekt erbeten.

600 000 Mark veranschlagte Summe aus eigener Kraft zusammen bekommen, um vor zwei Monaten mit dem Rohbau beginnen zu können.

Weshalb der Bau so preisgünstig zu errichten ist, machte AV-Vorstand Hans Heimrath bei der Hebauffeier deutlich: Wenn nämlich unter den Vereinsmitgliedern alle notwendigen Bauberufe zu finden sind, macht dies die Sache leichter. So machte Manfred Heinrich als Bauingenieur seinen Beruf zum Hobby und zeichnete die Pläne. Alois Eggersdorfer ist nicht nur Angehöriger der Hohenpeißenberger Ortsgruppe des Alpenvereins, sondern auch Chef einer Baufirma. Auch Klaus Ressler half kräftig mit, er ist Zimmermeister. Er sprach dann am Freitag auch den Richtspruch.

Mit der Eröffnung und Freigabe der Halle rechnet man beim Alpenverein im Frühsommer des nächsten Jahres.

Elf Jahre nach Fertigstellung des Alpenvereinsheimes an der Alpspitzstraße errichtet der Verein derzeit erneut aus eigenen Mitteln als Anbau eine Kletterhalle, wie sie in Deutschland noch selten zu finden sein dürfte. Im Grundriß 12 auf 15 Meter wird die Halle so gestaltet, daß 20 bis 30 Kletterer gleichzeitig an verschiedenen Übungswänden trainieren können.

Elf Meter mißt. Durch die stufenlos wählbare Neigung können alle Schwierigkeitsgrade simuliert werden. Ebenso werden wählbare Kunststoffgriffe die in der Natur vorkommenden Schwierigkeiten nachahmen.

Schon seit fast zehn Jahren habe die Vereinsleitung die Idee dieses Projekts verfolgt, berichtet Konrad Staltmayr, der als Sportkletterwart und Bergführer intensiv mit dem Projekt befaßt ist. Jetzt habe der Verein die mit



Vorstand, Bauausschuß des Alpenvereins und Handwerker bei der Hebauffeier. Foto: Albiez



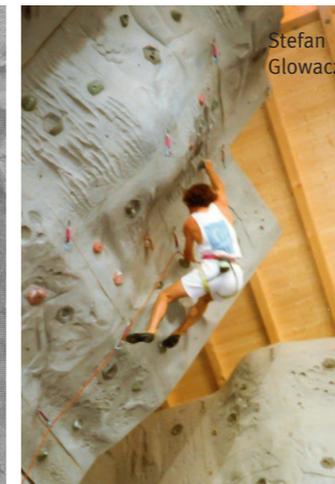
Spitzenkletterer begeistert: 'Beste Anlage' Deutschlands

Auch Vizeweltmeister war Gast bei Einweihung in Peißenberg

Peißenberg (oz) – Als ein „non plus ultra“ bezeichnete Kletter-As Stefan Glowacz aus Grainau die am gestrigen Sonntag eingeweihte Kletterhalle des Peißenberger Alpenvereins. Hunderte Schaulustiger verfolgten gespannt die imposante Kletterfertigkeit Glowacz und der Spitzenkletterin Tamara Schlemmer aus Kulmbach bei ihren Demonstrationen an der verstellbaren Steilwand mit Überhang.



Tamara Schlemmer



Stefan Glowacz

1995

Am 5. Mai fand die Verabschiedung und Ehrung des 1. Vorsitzenden Hans Heimrath statt. Hans Heimrath wurde einstimmig zum Ehrenvorsitzenden der Sektion Peißenberg gewählt.

Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Fritz Dirschowski gewählt.

1996

Gründung einer Seniorengruppe
Leitung : Traudl Zaglauer, Franz Auer
Illustrationen: Franz Auer

Nur eine der vielen Illustrationen von Franz Auer.

Senioren-Programm

Oktober 1996 ①

Herzliche Einladung zum 1. Treffen

im AV-Heim (Großes Stüberl) am Dienstag den **1.10.96** um **14.00** Uhr.

Neben der Senioren-Gymnastik (Winter) und 000000 (Sommer) soll ein **Monatliches Programm** (1. Dienstag im Monat) angeboten werden.

☀️ = Wandern / Radn. / Fahrten / Bergsteigen etc.
☔ = alternativ bei gemütliches Beisammensein im AV-Heim. Film / Dias / Musik etc.

Auf Ihr Mitwirken freuen sich:

Traudl Zaglauer - Franz Auer

1997

Jubiläum: 50 Jahre Ortsgruppe Hohenpeißenberg.

09. November - Kletterhalle:
Erstmalige Organisation und Durchführung der Bay. Jugend- und Juniorenmeisterschaft im Sportklettern.

Christoph Bauer erreichte den 2. Platz

1998

Gründung der DSV-Skischule für die Vereine im BSV
Leitung Xaver Schwarz.



Xaver Schwarz

Am 2. Februar begrüßten wir Ulrike Satzger aus Böbing als 3.000 Mitglied in unserer Alpenvereinssektion.

14. November - Kletterhalle:
Organisation und Durchführung der Bay. Jugend- und Juniorenmeisterschaft im Sportklettern.

Stefanie Mathar erreichte den 2. Platz in der Gesamtwertung

1999

Wir treten mit 30 Sportkletterern in den Bayerischen Landesfachverband für Sport- und Wettkampfklettern des DAV ein. Andi Bauer und Richard Schwarz waren bei der Gründungsveranstaltung.

Beteiligung am Bau der Wasser-, Abwasser- und Stromversorgungsleitung für die Starnberger Hörnlehütte und Bau der Verbindungsleitungen von dort zur Peißenberger Hörnlehütte.

2000

Erweiterung der Hörnlehütte durch einen Waschraum und Toiletten. Anschluss an die Wasserversorgung, Kanalisation und das Stromnetz in Zusammenarbeit mit der Sektion Starnberg, denen der Anschluss an die Kanalisation zur behördlichen Auflage gemacht wurde.



Am 25.06.2000 feierte die Sektion das 50-jährige Hüttenjubiläum und die Einweihung des neuen Anbaus.



Einweihung durch Pfarrer Birkle

Die Sektion Peißenberg zählt am 30.09.2000:
3172 Mitglieder,
davon 767 in der Wintersportabteilung.



Am 28. Juli verstarb
unser Ehrenvorsitzender
Hans Heimrath



2002

Der Landesverband für Sport- und Wettkampfklettern wählte unsere Kletterhalle als eines der zehn Leistungszentren in Bayern aus.



2003

Der Pachtvertrag der Kemater Alm wurde durch die Agrargemeinschaft Kematen aufgrund einer Erweiterung und des Umbaus der Hütte gekündigt.

2006

Ehrung von Georg Ernst (genannt Schlagl) zu seinem 50. Kassierjubiläum durch Fritz Dirschowski.

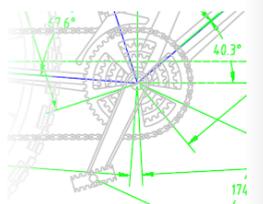


Aufstellen einer Panoramatafel, geschaffen vom Peißenberger Kunstschmiedemeister Berndt Schweizer, bei der Knappenkapelle auf der Berghalde.

2008

Am 26.04.2008 findet der erste MTB-Fahrtechnikkurs statt.

Am 12.05.2008 wird die erste MTB-Tour von Bichl-Enzenauer Berg ins Loisachtal angeboten.



2009

Am 7. Mai verstarb bei einem Unfall in unserer Kletterhalle Koni Staltmayr.



Koni war der Initiator und Planer unserer Kletterhalle.



Erste Schritte in die vernetzte Computer-Welt

Die von Robert Müller in HTML erstellte Homepage wird auf den derzeit neuesten Stand gebracht. Michael Heppenheimer, Fritz Dirschowski und Stefan Dittrich arbeiten ein Konzept aus, das mit der Agentur Heidi Welther in die Tat umgesetzt wird. Die neugestaltete Homepage läuft auf dem CMS- Webseitenprogramm Joomla 1.5 und findet reges Interesse bei den Vereinsmitgliedern.



2010

Am 26. September fand der **Südbayerische Sektionentag** in der Tiefstollenhalle statt.

80 Vertreter der **Südbayerischen Sektionen** waren unter der Leitung des Sprechers der Südbayerischen Sektionen Geert-Dieter Gerrens und des DAV-Hauptgeschäftsführers Thomas Urban anwesend.



Die Kletterer organisieren in der **Kletterhalle** die Erste Peißenberger Bouldernacht.



Erneuerung der Hörnle Hütte

2010 wurde in Eigenleistung und ehrenamtlichem Engagement die Außenfassade des Erdgeschosses erneuert.

Isolierung und Anbringen eines neuen Brettermantels auf der Hörnlehütte.



2011

09. April – Jubiläumskonzert 25 Jahre **Bergsteigerchor** in der Tiefstollenhalle.

Dieser musikalische Abend wurde mit befreundeten Chören aus der Region gefeiert. Ein begeistertes Publikum füllte die Tiefstollenhalle.



2011

Erneuerung der **Terrasse** der Hörnlehütte in Eigenregie.



2012

Die **Ski-Rennsportgruppe** erreicht zum 2. Mal in Folge den 2. Platz in der Kreiscup-Gesamtwertung.



Erste Schritte in die **Digitalisierung der Geschäftsstelle** des AV-Heims und der Kletterhalle.

Die Installierung eines neuen EDV-Systems sowie einer neuen Telefonanlage im Büro des AV-Heimes und in der Kletterhalle wurde Anfang 2011 durchgeführt.

Dies beinhaltete die Anschaffung von PC-Systemen im Büro der Geschäftsstelle als auch in der Kletterhalle. Gleichzeitig wurde für das AV-Büro ein Notebook angeschafft, das zur Verwaltung der Skischulorganisation sowie zur Bücher- und Kartenerfassung der hauseigenen Bibliothek diente.

Der Beamer, der für Vorträge im AV-Saal vorgesehen war, konnte ebenfalls über das Notebook gesteuert werden.

Kauf eines 2 Jahre alten **Vereinsbusses** (Fiat Ducato mit Erdgasantrieb) plus Anhänger.

Durch eine Verkettung unglücklicher Umstände kam es in der Kletterhalle zu einem erheblichen **Wasserschaden**.

Eines Abends versagte die Abwasser-Hebeanlage und gleichzeitig schaltete eine Toilettenspülung nicht ab. Am Morgen stand das Wasser 5 cm hoch in der Halle. Auch der Estrich war durchnässt und so musste der Estrich 4 Wochen lang von einer Spezialfirma getrocknet werden.

07. März - Inbetriebnahme einer **Photovoltaikanlage** mit einer Leistung von 14 kWp.

Die Anlage besteht aus 60 Solarmodulen und 3 Wechselrichtern. Sie kostete der Sektion 30.400 Euro. Bis Ende 2019 lieferte sie über 115.000 kWh bei einer Einspeisevergütung von 0,24 Euro/kWh. Bis Ende des Jubiläumsjahres wird sich die Anlage amortisiert haben.



2012

Kreiscup Ski-Alpin -Siegerehrung am 28.04.2012 in Böbing
Zum ersten Mal in der über 30-jährigen Geschichte des Kreiscups vom Landkreis Weilheim-Schongau konnte der DAV Peißenberg die Gesamtwertung gewinnen!



2013

Bei der **Jahreshauptversammlung** im Januar standen Neuwahlen an:

Fritz Dirschowski, der 18 Jahre lang (1995–2013) erster Vorsitzender war, übergab sein Amt an Manfred Beier.

Andi Bauer, 2. Vorsitzender von 1995 bis 2013, stellte sein Amt ebenfalls zur Verfügung. Für ihn wurde Michael Heppenheimer in den Vorstand gewählt.



2013

Die **Rennsportgruppe** gewinnt beim Kreiscup zum 2. Mal den ersten Platz in der Gesamtwertung der Vereine.



27. Sept. - Gründung einer neuen Gruppe für Kinder von 6-8 Jahren: die **Murmlis**.



2013 wurde für die Sektion des AV Peißenberg ein eigenes **Cloud System** - Network Attached Storage (NAS) eingeführt.

Damit besteht die Möglichkeit, alle Daten in der hauseigenen Cloud an zentraler Stelle online zur erfassen und den Vorständen sowie den Mitarbeitern zur Verfügung zu stellen.

2014

Im Oktober wurde der Saal im AV-Heim mit einem leistungsfähigeren, hochauflösenden **Beamer** ausgestattet und hindernisfrei direkt unter die Decke montiert. Kabel wurden verlegt, um alle gängigen digitalen Geräte anschließen zu können. Eine ausfahrbare Rolllleinwand (390 m x 230 m) ermöglicht Vorträge oder Präsentationen in bester Qualität.

Die **Rennsportgruppe** gewinnt zum 3. Mal in Folge die Kreiscupgesamtwertung und darf den Wanderpokal behalten. Er hat seinen festen Platz im AV-Heim

Der **Jahresbericht** wird aufgeteilt in zwei Hefte: Das Veranstaltungs- und Tourenprogramm und den Jahresbericht, der ein komplettes Kalenderjahr umfasst. Beide Hefte werden im A5 Hochformat erstellt und an die Mitglieder geschickt.



Ende 2014 sind 3903 Mitglieder in der Sektion gemeldet, davon 992 in der Wintersportabteilung

Aus **Sicherheitsgründen** musste auf der Homepage des AVP ein Update auf Joomla 2.5 durchgeführt werden. Vermehrt wurde von Außen versucht, unsere Homepage zu hacken oder zu manipulieren. Dies war mit einem enormen Aufwand verbunden, da die Seite des AVP von Grund auf neu aufgebaut werden musste.

2015

Andi Hammerstingl
mit dem DSV-Expeditionskader in Kirgistan.



Elisabeth Gnadl, die 23 Jahre im Alpenvereinsbüro gearbeitet hatte, hört Anfang 2015 auf.



Ihre Nachfolgerinnen Carina Berchtold und Juliane Lenz betreuen nun abwechselnd mittwochs und freitags die Geschäftsstelle.

Am 2. Januar verstarb Herbert Fischhaber, der 29 Jahre lang Gerätewart in der Sektion war. 10 Jahre lang organisierte er die Papiersammlungen der AV-Sektion.



Am 13. April verstarb Herbert Resch, der insgesamt 41 Jahre in Ehrenämtern (Hüttenwart, Tourenwart, Bücherwart) für die Sektion tätig war.



2016

Der **Bergsteigerchor** feiert das 30-jährige Jubiläum. Der Chor gehört zur festen Größe in der Peißenberger Kulturlandschaft. Die Chorleiterin und Mitbegründerin ist Frau Annerose Bindl.



Die **Alpin-Rennsportgruppe** richtet die Gesamtsiegerehrung des Kreiscups aus: Ehrengast ist Weltcup-Star Fritz Dopfer



Fritz Dirschowski bietet „**Seniorenbergsteigen**“ für erfahrene und rüstige Bergsenioren an, mit dem Ziel, als Gruppe (Silberdisteln) selbständig Gemeinschaftstouren zu unternehmen.

Die Sektion Peißenberg zählt 4079 Mitglieder, davon 962 Mitglieder in der Wintersportabteilung.

2017

Die **Ortsgruppe Hohenpeißenberg** feiert das 70-jährige Jubiläum.

In den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg wurde bald der Wunsch laut, eine eigene Ortsgruppe in der damaligen Alpenvereins-Sektion Peißenberg-Murnau zu gründen. Es entstand die Ortsgruppe Hohenpeißenberg. Initiator der Gründung war Willi Fischer.



**70 Jahre Ortsgruppe
Hohenpeißenberg
1947 - 2017**

2017

Die Digitalisierung des AV Peißenberg und der Geschäftsstelle geht weiter...

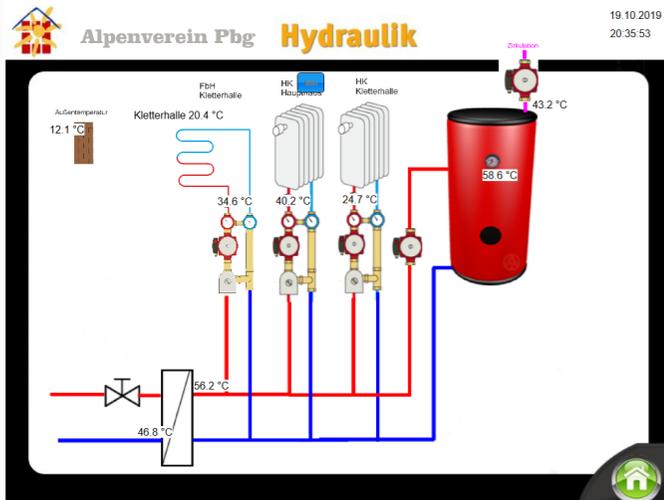
In den letzten Jahren wurden sukzessive verschiedene Software-Module in Verbindung mit dem Hauptverein DAV angeschafft, die unter dem AV-Management-System eingebettet wurden. Dies beinhaltet sowohl die gesamte Mitgliederverwaltung und Tourenverwaltung als auch die Verwaltung des Geräteverleihs. In diesem Jahr wurde die Möglichkeit geschaffen, die Mitgliedschaft online über die Homepage des AV Peißenberg zu beantragen.

Neue Kindergruppe:



Die **Mammuts**, die aus der Murren-Gruppe rausgewachsen sind. Für Kinder von 10 - 13 Jahren.

Im Sommer 2017 wurde unsere alte **Heizungsanlage** modernisiert. Ab jetzt ist es möglich, die Temperatur gezielt in den Räumen zu regeln. Das spart Energie...



Die Strukturplatten in der **Kletterhalle** werden erneuert, Kosten ca. 70.000 Euro.



Erneuerung der Terrassen-Fundamente

Bei Schneefall, Kälte und tief gefrorenem Boden wurden die Fundamente unter der Terrasse auf der Hörnlehütte erneuert. Dies wurde notwendig, damit für die nachfolgende Dachsanierung die Terrasse mit schwerem Arbeitsgerät befahren werden konnte.



2018

15. Juli - **Bergmesse** am Berghof mit ca. 300 Teilnehmern.

Renovierung der Hörnlehütte:

Dämmung des Obergeschoßes, das Dach wird neu gedeckt.



2019

Einbau einer **Schließanlage**

Nach 6 jähriger Aufbauarbeit konnte das Projekt 2019 beendet werden. Alle Zugänge zum AV-Heim, zu der Kletterhalle und allen anschließenden Räumen können per Chip gesteuert werden. Es werden keine Schlüssel mehr benötigt.

Bei der **Jahreshauptversammlung** im März standen Neuwahlen an. Ronald Bauer wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt. Genauere Info auf Seite 10.



Projekt des Deutschen Alpenvereins / *alpenverein.digital*
Der digitale Alpenverein wird Wirklichkeit.

Im Vorfeld der Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins 2018 wurde klar: Der DAV muss mit der Zeit gehen und kommt an einer umfassenden Digitalisierung nicht vorbei. Innerhalb der kommenden vier Jahre wird der DAV verbandsweit eine große IT-Lösung aufbauen. Dies umfasst Mitgliederverwaltung, Kursabwicklung, Tourenprogramm, Ausrüstungsverleih, Social Media und interne Kommunikation. Unser 2. Vorstand, Michael Heppenheimer, ist Projektmitarbeiter in diesem umfassenden DAV-Projekt.

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Alpenvereins Sektion Peißenberg!



Zum 100-jährigen Jubiläum Ihres Vereines greife ich gerne auf Gedanken zurück, die ich vor dem Hintergrund eigener „Gipfelerfahrungen“ formulierte. Sie passen zum aktuellen Anlass und ich widme sie darum dem Alpenverein:

In zahlreichen Gemeinden ist es üblich, eine Bergmesse zu feiern. Man macht sich gemeinsam auf den Weg auf einen Berg. Man nimmt den oft steilen und anstrengenden Aufstieg in Kauf oder wählt, wenn es geht, die bequemere Auffahrt mit der Seilbahn.

Ist es etwas Besonderes, auf dem Gipfel eines Berges Gottesdienst zu feiern? Lohnt es sich, da teilzunehmen?

In vielen Kulturen spielen markante Berge eine wichtige Rolle. Mir fällt der Kilimanjaro in Tansania ein. „Kilimanjaro“ bedeutet in der Sprache der Einheimischen „Haus Gottes“. Auch der Mount Fuji, das Wahrzeichen Japans, gilt im Shintoismus, der Religion des Landes, als heiliger Berg. Wir kennen den Olymp als Sitz der Götter in der griechischen Mythologie. In Australien ist der Uluru oder Ayers Rock das unbedingte Ziel einer jeden Reisegruppe. Der schon von weitem rötlich leuchtende Berg ist den Aborigines, den Ureinwohnern des Kontinents, ein wichtiger Ort der Begegnung mit dem Göttlichen.

Auch in unserer christlichen Religion sind Berge ein Thema. Davon berichtet die Bibel im Alten wie im Neuen Testament: Auf dem Berg Ararat bekommt die Arche Noah zum ersten Mal nach der großen Flut wieder Kontakt mit dem Erdboden. Auf dem Berg Horeb erhält Mose die Gesetzestafeln. Dort ist ihm Gott schon im brennenden Dornbusch begegnet. Jesus lehrt die Menschen am Berg der Seligpreisungen. Auf dem Berg Tabor wird er vor den Augen einiger seiner Jünger verklärt. Er erstrahlt in einem hellen, übernatürlichen Licht – als Vorahnung auf die Auferstehung.

Im Christentum wie in vielen anderen Religionen gibt es also Gipfelerfahrungen, die mit der Erfahrung einer himmlischen, göttlichen Welt zu tun haben. Da kommt es nicht von ungefähr, dass Menschen auf einem Berg das Gefühl haben, Gott besonders nahe zu sein. Wer schon einmal an einem Gipfelkreuz stand, kann das begreifen. Bei klarem Wetter schweift der Blick weit in die Ferne. Die wunderbare Schöpfung Gottes zeigt sich in einem ganz besonderen Licht, in all ihrer Pracht. Was gibt es da Schöneres als hier Gottesdienst zu feiern und Gott für das alles zu danken?

Im Namen der katholischen Pfarreiengemeinschaft Peißenberg/Forst danke ich dem Alpenverein Peißenberg dafür, dass er über 100 Jahre hinweg mitgeholfen hat, dass Menschen solche Erfahrungen machen konnten. Allen Berggehern wünsche ich immer wieder derart tiefe Eindrücke und Gottes reichen Schutz und Segen!

Im Namen der katholischen Pfarreiengemeinschaft Peißenberg/Forst danke ich dem Alpenverein Peißenberg dafür, dass er über 100 Jahre hinweg mitgeholfen hat, dass Menschen solche Erfahrungen machen konnten. Allen Berggehern wünsche ich immer wieder derart tiefe Eindrücke und Gottes reichen Schutz und Segen!

Im Namen der katholischen Pfarreiengemeinschaft Peißenberg/Forst danke ich dem Alpenverein Peißenberg dafür, dass er über 100 Jahre hinweg mitgeholfen hat, dass Menschen solche Erfahrungen machen konnten. Allen Berggehern wünsche ich immer wieder derart tiefe Eindrücke und Gottes reichen Schutz und Segen!

Dekan Georg Fetsch, Peißenberg



DAV/Wolfgang Ehn

Jubiläum

Aktionen im Jahr 2020

Januar	Februar	März	Mai	Juni/Juli	September	Oktober	November
<p>Eröffnungsfeier des Jubiläumsjahres 18. Januar</p>	<p>Lichtbildervortrag Peru Taulliraju Südwand im AV-Heim 07. Februar</p>	<p>„SNOW = FUN“ Wintersport-Event DSV-Skischule 07. März</p>	<p>Mountainbike-Festival 16. - 17. Mai</p>	<p>Bergmesse am Hörnle 28. Juni</p>	<p>Tag der offenen Tür in der Kletterhalle 6. September</p>	<p>Multivisionsvortrag Alix von Melle & Luis Stitzinger 30. Oktober</p>	<p>Abschlussfeier des Jubiläumsjahres 21. November</p>
<p>Nostalgie Eberlhof-Rennen 26. Januar</p>		<p>Ski- und Schneeschuhtour-Schnuppern 07. März</p>	<p>Wanderung Alpiniweg 24. Mai</p>	<p>Oiwei in Bewegung Gemeinsame Feier mit ortsansässigen Vereinen 4. - 5. Juli</p>	<p>Die Jagd nach dem Goldschatz Jugend- und Familiengruppe 13. September</p>		<p>Fotowettbewerb von Nov. 2019 bis Okt. 2020 Prämierung am 21. November</p>
			<p>Mountainbike Tour um das Hörnle 30. Mai</p>		<p>Bergtour auf die Kreuzspitze 20. September</p>		

Eröffnungsfeier des Jubiläumsjahres 18. Januar 2020

Feiern Sie mit uns. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Alpenvereins Peißenberg findet in der Tiefstollenhalle eine Jubiläumsveranstaltung statt. Der offizielle Teil der Veranstaltung beginnt um 15 Uhr mit der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Ronald Bauer. Des weiteren werden die Landrätin, die Bürgermeisterin aus Peißenberg und der Bürgermeister aus Hohenpeißenberg sowie der DAV und der BLSV ihre Grußworte übermitteln. Anschließend werden Fritz Dirschowski (ehemaliger 1. Vorsitzender) und Ronald Bauer die Chronik des Alpenvereins Peißenberg vorstellen.

Von 18 - 19 Uhr gibt es eine kleine Pause für den Saalumbau. Die Gäste begeben sich ins Foyer.

Programm:

- ▶ Einmarsch der Sparten mit dem Trommlerzug des Trachtenvereins Markt Peißenberg
- ▶ Vorstellung der Aktionen im Jahr 2020
- ▶ Die Chronik des Alpenvereins Peißenberg
- ▶ Tanzshow des Frohsinn 2000
- ▶ Jetzt wird mit Begleitung der Knappschaftskapelle Peißenberg gefeiert

Der Eintritt ist frei. Da der Platz in der Tiefstollenhalle begrenzt ist, wird um eine Anmeldung unter sektion@alpenverein-peissenberg.de gebeten. Die Freikarten sind zu den Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle in der Alpspitzstraße 13 abzuholen. Einlass zu dem Jubiläumsfest nur mit gültiger Freikarte!

Für das leibliche Wohl sorgen Thomas Spirkel und sein Team.

Lichtbildervortrag Peru 07. Februar 2020

Benedikt Saller, Mitglied des DAV-Expedkaders, zeigt atemberaubende Aufnahmen von den Höhen und Tiefen des Expeditionsbergsteigens, dem Reiz des Unbekannten und dem ehrgeizigen Ziel einer Erstbegehung in Peru. Mit der Leichtigkeit des südamerikanischen Lebensgefühls nimmt er Sie mit auf seine beeindruckende Peru-Expedition. In Bild- und Filmmaterial dokumentiert er, gemeinsam mit Finn Koch, ihr gewaltiges Vorhaben: eine Erstbegehung der steilen Taulliraju-Südwand in direkter Route.



© SALLER / KOCH

Nostalgie-Skirennen am Eberlhof 26. Januar 2020, Beginn: 14.00 Uhr

Teilnahmeberechtigt sind alle Peißenberger und Hohenpeißenberger sowie Mitglieder bei Peißenberger Vereinen und Angehörige von Peißenberger Behörden, Betrieben oder Schulen.

Disziplin: Nostalgischer Torlauf nach Linienführung 1920
Sanitätsdienst: vor Ort
Startnummern ab 13.00 Uhr bei den „drei Tannen“

Klasseneinteilung: (weiblich u. männlich)	U8	Jahrgang 2012 u. jünger	U14	Jahrgang 2007 + 2006
	U10	Jahrgang 2011 + 2010	U 16	Jahrgang 2005 + 2004
	U12	Jahrgang 2009 + 2008	Jugend	Jahrgang 2003 - 1999

Damen / Herren: U30, U40, U50, U 60, U70
Anmeldung: ab sofort telefonisch unter Tel. 0170/7840282
 Anmeldeschluss am 18. Januar, 18.00 Uhr.
 Anmeldungen am Wettkampftag am Start möglich

Rückfragen: Norbert Stowasser, Tel. 0170/7840282

Siegerehrung: nach dem Rennen im Saal Bad Sulz

Preise: Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde
 Pokale, Medaillen, Sachpreise

Ausweichort: Steckenberg, Unterammergau bei nicht genügender Schneelage

Haftung: Die DAV-Sektion Peißenberg, sowie die mit der Durchführung beauftragten Personen übernehmen keinerlei Haftung für Unfälle und Schäden, die sich im Zusammenhang mit der Veranstaltung für Teilnehmer, Zuschauer und Funktionäre ergeben. Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf alleiniges Risiko des Wettkämpfers bzw. seines gesetzlichen Vertreters.

Schutzhelm wird empfohlen

Manuela Vanni
 1. Bürgermeisterin
 Markt Peißenberg

Ronny Bauer
 1. Vorsitzender
 DAV-Sektion Peißenberg



„Snow = Fun“

Das Event der DSV-Skischule zum Jubiläum
7. März 2020
ab 12.00 Uhr



Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum des Alpenvereins Peißenberg veranstaltet die DSV-Skischule einen Aktionstag rund um den Skilauf. Das Motto dieses Tages lautet „Snow = Fun“.

Die Veranstaltung findet am 7. März 2020 ab 12 Uhr (bis spät in die Nacht) an den Wankliften in Oberammergau statt. Die Durchführung erfolgt gemeinsam mit unseren langjährigen, zuverlässigen Partnern, der ‚Sportzentrale Papistock‘, den ‚Wankliften Oberammergau‘ und der ‚Skischule Ammertal‘. Die Teilnahme ist sowohl für Mitglieder der DAV Sektion Peißenberg als auch für Nichtmitglieder möglich.

Folgende Programmpunkte sind für diese Veranstaltung geplant:

Schnupperskikurse

Die DSV-Skischule bietet für alle Interessenten, ob Kinder oder Erwachsene, Schnupperskikurse an den Wankliften und der Alpinarena an. Die Skischule Ammertal unterstützt uns bei Bedarf dabei.

Fun-Park-Schnupperkurse

Das Trainer-Team des „Oberammergauer Snowparks“ steht uns für Schnupperkurse im Fun-Park an den Wankliften zur Verfügung.

Alpin-Ski-Test

Die beiden namhaften Hersteller Fischer und K2 werden an diesem Tag mit Testmaterial vor Ort sein.

Schnupperskitouren und Touren-Ski-Test

Das Fachübungsleiter-Team des AV Peißenberg für das Skitourenwesen bietet gemeinsame Schnuppertouren am Kolben an. Das Material hierzu wird von der Firma K2 zur Verfügung gestellt. Skischuhe können nicht geliehen werden.

Fun-Wettkämpfe

An diesem Tag (und Abend) sind einige Fun-Wettkämpfe vorgesehen. Wir werden zum Beispiel ein Seil-Rennen mit 3er- oder 4er-Teams durchführen.

Außerdem ist ein Parallelsalom geplant. Für diese Rennen wird um Voranmeldung gebeten. Die genauen Details zu den Wettkämpfen folgen noch.

Après-Ski-Party

Am Abend findet dann die große Après-Ski-Party an den Wankliften statt. Dabei wird gegrillt und es gibt natürlich eine Après-Ski-Bar. Am Abend läuft der Lift und es finden noch einige Wettkämpfe bzw. Show-Events statt.

Die Teilnehmer erhalten vergünstigte Liftkarten für die Wanklifte und die Alpinarena.

Für das leibliche Wohl wird während der Veranstaltung gesorgt.

Sowohl Mitglieder, als auch Nichtmitglieder können an diesem Event teilnehmen.

Für die Wettkämpfe erfolgt noch eine separate Ausschreibung mit der Bitte um vorherige Anmeldung, um uns die Planung zu erleichtern.

Skitouren - Schnuppern 7. März 2020

Treffpunkt ist bei den Wankliften in Oberammergau. Wer einmal ins Skitourengehen hineinschnuppern will, hat hier die Möglichkeit, es unter Anleitung von ausgebildeten Skitourenführern auszuprobieren. Wir steigen über die Skitourroute zum Kolbensattel auf, bei entsprechendem Können auch etwas weiter ins ungespurte Gelände. Die Abfahrt erfolgt dann über die Piste. Skitourenausrüstung kann vor Ort ausgeliehen werden, passende Kleidung und die eigenen Skistiefel sollte man mitbringen.



DAV/Daniel Hug

Schneeschuhtouren - Schnuppern 7. März 2020

Treffen ist ebenfalls bei den Wankliften in O'gau. Für Interessenten besteht hier die Möglichkeit, sich vor Ort die Ausrüstung auszuleihen und das Schneeschuhegehen auszuprobieren. Die Einweisung erfolgt durch ausgebildete Tourenleiter. Mitzubringen sind Wanderstöcke, feste wintertaugliche Bergstiefel und eventuell Gamaschen. Unser Schneeschuhegelände wird am Aufacker sein (Parkplatz an der Laberbahn) - je nach Interesse können wir eine kleine oder auch größere Schneeschuhtour unternehmen.



Mountainbike-Festival bei der Bike-Hütte in Peißenberg 16. - 17. Mai / 11.00 Uhr - 18.00 Uhr

Die Bike-Hütte feiert mit uns 100 Jahre Alpenverein Peißenberg. An einem Wochenende der offenen Tür sind Interessenten herzlich eingeladen, einige neue Mountainbike-Modelle der Saison 2020 der Marken Stevens und Simplon zu testen. Das Team der Bike-Hütte steht euch hierbei gern beratend zur Seite. Es wird eine geführte Gemeinschaftsfahrt in der näheren Umgebung angeboten. Wer möchte, kann sich aber auch selbst auf den Weg machen und zum Beispiel die zur Verfügung gestellte BMX-Bahn in Peißenberg nutzen, um ein paar Runden zu drehen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Das Team der Bike-Hütte und der Alpenverein Peißenberg freuen sich auf Euren Besuch.
16.05. / 17.05.2020 | 11:00 Uhr – 18:00 Uhr | Bike-Hütte e.K.
| Zur Alten Bergehalde 3 | 82380 Peißenberg



Mountainbike-Tour um die Hörnlegruppe 30. Mai 2020

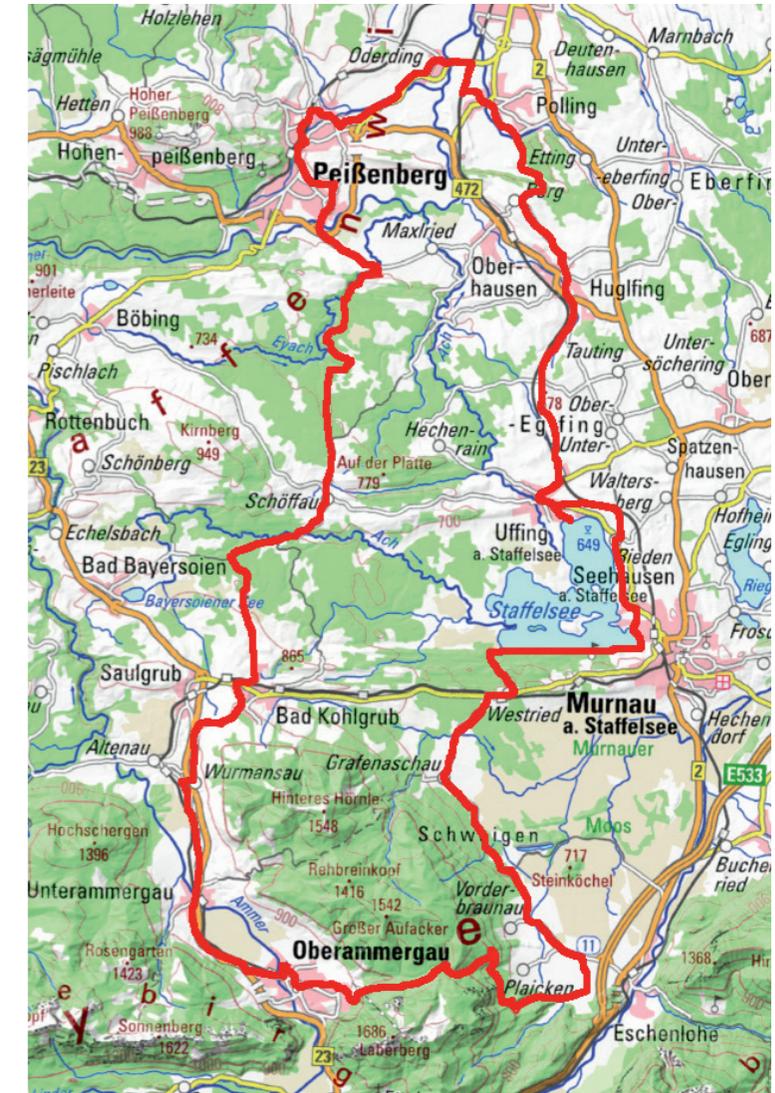
Im Jubiläumsjahr des Alpenvereins Peißenberg fahren wir um die Hörnlegruppe. Start ist in Peißenberg am AV-Heim. Die Tour führt uns nach Bad Kohlgrub und weiter nach Oberammergau. Dann biegen wir ab zum Bärenbadflecken. Ungefähr bei der Hälfte der Strecke kommen wir an den höchsten Punkt der Tour. Vorbei an Grafenaschau radeln wir direkt zum Staffelsee - Seehausen und Uffing mit Einkehr im Biergarten. Das haben wir uns verdient... Gestärkt geht die Fahrt zurück nach Peißenberg.

Die Anmeldung ist ab dem 17.04.2020 in der AVP-Geschäftsstelle möglich.

Anspruchsvolle Mountainbike-Tour.
Sehr gute Kondition erforderlich. Fortgeschrittene Fahrtechnik notwendig. Auf einigen Passagen wirst du dein Rad evtl. tragen müssen.

TOURDATEN

Gesamt-Kilometer:	96,3 km
Höhenmeter	1210 m
Höchster Punkt:	1190 m
Niedrigster Punkt:	560 m
Alpines Gelände:	742 m
Looser Untergrund:	30,2 km
Kies:	2,84 km
Befestigter Weg:	32,9 km
Asphalt:	29,1 km
Unbekannter Weg:	498 m



Wanderung Alpiniweg

24. Mai 2020

Vom Alpenvereinsheim bilden wir Fahrgemeinschaften und gelangen so zum Parkplatz nach der Wörther Ammerbrücke, hier ist unser Startpunkt. Am Ammerufer entlang führt der Weg zur Böbinger Brücke.

Reitner Wasserfall und die Anhöhe oberhalb der Ammerhöfe sind die ersten Stationen des Alpiniwegs, der Hauptanstieg ist hier geschafft. Die folgende Strecke führt in leichtem Auf und Ab zum kleinen Weiler „Buchen“ und zum Gehöft „Armeleiten“ immer wieder verbunden mit prächtigem Blick auf die heimische Bergkulisse. Viel zu schnell geht es danach wieder hinunter nach Peißenberg und zum Parkplatz. Gesamtdauer ca. 3 Stunden (reine Gehzeit), keine Einkehrmöglichkeit.

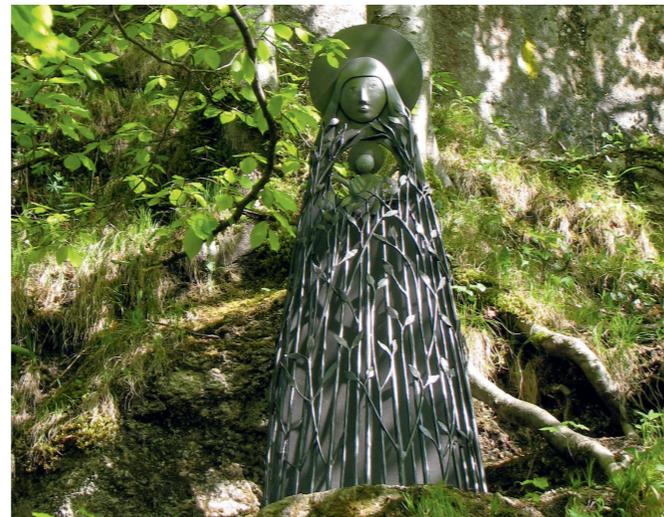
Die Einladung zur Tour gilt auch und gerade für Personen, die nicht dem Alpenverein angehören. Je nach Verhältnissen kann der Weg feucht und rutschig sein, daher sind feste, wandergeeignete Schuhe unerlässlich.

Die Madonnenskulptur des Alpiniweges

Mitglieder der Alpenvereinssektion Peißenberg schufen 1978 in mühevoller Arbeit den Alpiniweg, der am Wasserfall oberhalb der Böbinger Ammerbrücke vorbei führt. Der damalige Pfarrer von St. Barbara, Pf. Gustav Schneider, stiftete eine Madonnenfigur, die am Rastplatz beim Wasserfall unter einer Felswand ihr Zuhause fand.

2006 wurde die Statue von Jugendlichen in die Schlucht gestürzt, wobei sie komplett zerstört wurde. Zusammen mit Pfarrer Engelbert Birkle entschieden wir, dass eine Madonnenskulptur (Maria breitet ihren Mantel über die schützenswerte Natur aus), die der Kunstschmied Bernd Schweizer aus Peißenberg gestaltete, die Wanderer zum Innehalten an diesem wunderbaren Ort einladen sollte.

Fritz Dirschowski



Bergmesse am Hörnle

28. Juni 2020

Was wären 100 Jahre Alpenverein Peißenberg ohne die Peißenberger Hütte, vielen bekannt unter „Hörnle-Hütte“. Wir feiern die Bergmesse 2020 auf dem Hörnle. Pfarrer Fetsch begleitet den Gottesdienst unter Mitgestaltung des Bergsteigerchors, der Familiengruppe und den Pollinger Alhornbläsern.

Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein auf der Hörnle-Hütte vorgesehen. Das Team von Edith Stalmayer wird uns in gewohnter Manier verköstigen und es spielt a „zünftige Musi“.



„Oiwei in Bewegung“

04.-05. Juli 2020

Unter dem Motto:

**„Oiwei in Bewegung“
100 Jahre Alpenverein Peißenberg
- und die Vereine feiern mit -**

bietet der Alpenverein Peißenberg an diesem Wochenende viele spannende Aktionen an. Gefeiert wird auf dem Gelände ums Vereinsheim und in der Glückauf-Halle.

Unter anderem wird die Kletterhalle ihre Türen öffnen, da sie 2019 ihr 25-jähriges Jubiläum feierte. Das Kletterhallenteam hat sich etwas Besonderes überlegt. Lasst euch überraschen...

Auch die Mountainbike-Gruppe ist mit einem Parcours vertreten, auf dem Ihr eure Geschicklichkeit und Gleichgewichtssinn testen könnt. Einzige Bedingung: Wer teilnehmen möchte, bringt bitte sein Mountainbike mit und der Helm sollte auch nicht fehlen.

Weitere Aktionsstände werden aufgebaut, an denen sich Jung und Alt beteiligen können.

Ja, und einige Peißenberger Vereine feiern auch mit. Es werden Workshops, Kinderspiele und vieles mehr angeboten. Kommt vorbei und feiert mit uns.

Weitere Informationen zum Ablauf werden rechtzeitig auf der AV-Homepage unter <https://alpenverein-peissenberg.de> und in den Zeitungen bekannt geben.

Im AV-Heim ist für Speisen und Getränke bestens gesorgt.

Kletterhalle - Tag der offenen Tür 6. September 2020

Am Sonntagnachmittag laden wir zum „Tag der offenen Tür“ in die Kletterhalle ein. Wissenswertes über die „alpine Sportart Klettern“ oder die Errichtung unserer Kletterhalle gibt es zu erfahren. Zudem erhalten interessierte Nicht-Kletterer, egal ob Kind, ob junger oder schon etwas älterer Erwachsener, die Möglichkeit, das Hochsteigen an künstlichen Kletterwänden auszuprobieren.



Betreut und gesichert wird durch unsere Übungsleiter, erforderliche Ausrüstung wird gestellt. Eintritt und etwaiges Schnupperklettern sind kostenfrei. Das schließt auch Personen ein, die nicht dem Alpenverein angehören und die ebenfalls herzlich willkommen sind.



Die Jagd nach dem Goldschatz am Hohenpeißenberg 13. September 2020

Eine Initiative der Jugend- und Familiengruppe

Am Hohenpeißenberg findet man nicht nur Kohle. Vor vielen, vielen hundert Jahren hat Graf Wilhelm von Seefeld vor der Zerstörung seiner Burg noch seinen Goldschatz am Hohenpeißenberg versteckt.

Dieser Schatz aus Gold, Edelsteinen und prächtigstem Geschmeide ist nicht nur gut versteckt. Er wird geschützt durch mancherlei Zauberei, zahlreiche Rätsel und listige Wächter. Alle 100 Jahre öffnet sich am 13. September das Zauberreich rund um den Berg und der Schatz wird sichtbar. Macht Euch mit Eurer Familie auf den Weg und findet den sagenumwobenen Schatz.



Photo by N. on Unsplash

Wo treffen wir uns:
Um 13:09 Uhr am Sowieso Wuid (Bad Sulz)

Bergtour auf die Kreuzspitze, 2185 m 20. September 2020

Gipfeltour auf den höchsten Berg der Ammergauer Alpen

Zu unserem Jubiläum wollen wir uns auch auf eine Tour in unser Arbeitsgebiet, die Kreuzspitze begeben. Wir starten beim Parkplatz bei den „Sieben Quellen“ und folgen dann dem ausgeschilderten Weg zur Kreuzspitze. Im oberen Bereich ist im Fels etwas Trittsicherheit gefragt. Für die Teilnahme an der Tour ist eine Anmeldung (ab 24.08. in der AVP-Geschäftsstelle) notwendig, da wir nur eine begrenzte Zahl an Teilnehmern mitnehmen können. Bei der Tour überwinden wir 1094 Hm und werden dafür ca. 3 Stunden brauchen. Der Abstieg wird auf der gleichen Route absolviert.

Die Kreuzspitze ist mit 2185m Höhe einer der höchsten Berge in den Ammergauer Alpen. Wer diesen Gipfel erklimmen möchte, braucht Kondition und im oberen Bereich Trittsicherheit.

Die Kreuzspitze liegt an der Grenze zu Österreich, umgeben vom Schwarzenköpfl (1897 m), dem Kuchelbergkopf (2026 m) und dem Kreuzspitzl (2089 m). Wer hier einmal auf dem Gipfel stand und dabei noch gute Sicht hatte, kommt aus dem Staunen nicht heraus. Der Rundumblick geht vom Karwendelgebirge über das Wettersteinmassiv mit der Zugspitze bis zu den Allgäuer Alpen, dahinter die Zentralalpen und nicht zu vergessen der Blick auf das Alpenvorland mit dem Ammer- und Starnberger See - ein Panorama zum Verweilen.

Tourdaten:

Kreuzspitze	2185 m
Höhenmeter	1090 hm
Gehzeit auf/ab	ca. 5,30 Std.
Treffpunkt	7.00 Uhr am AV-Heim



Multivisionsvortrag „In dünner Luft - gemeinsam auf die höchsten Berge der Welt“ 30. Oktober 2020 / Tiefstollenhalle

Alix von Melle & Luis Stitzinger

Alix von Melle (47) und Luis Stitzinger (50) sind das derzeit wohl renommierteste deutsche Expeditionsbergsteigerpaar. Alix gilt mit sieben, ohne künstlichen Sauerstoff bestiegenen Achttausendern als erfolgreichste Höhenbergsteigerin Deutschlands. Luis zählt mit acht sauerstofffreien Achttausendern und seinen spektakulären Skibefahrungen an den höchsten Bergen der Welt zu den leistungsstärksten „Big Mountain Skiers“ der internationalen Szene.

In ihrem Multivisionsvortrag „In dünner Luft - gemeinsam auf die höchsten Berge der Welt“ entführen Sie Alix von Melle und Luis Stitzinger in die faszinierende Welt der Achttausender.

16:9-Bildformate, Bildeffekte, Videoeinspielungen und Musikuntermalung lassen den Zuschauer das Geschehen auf Expedition packend nacherleben. Durch wechselnde Erzählperspektiven entsteht ein lebendiger Live-Dialog, der das Abenteuer einer extremen Bergbesteigung spannend aus verschiedenen Blickwinkeln beschreibt.



„Oiwei in Bewegung“ 21. November 2020

„Oiwei in Bewegung“ war 2020 das Motto zum 100-jährigen Bestehen des Alpenvereins Peißenberg.

Rückblick auf ein bewegtes Jubiläumsjahr mit Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder.

Aus der **Edelweißfeier** wird **„Oiwei in Bewegung“**

Der Verein nimmt die 100-Jahr Feier zum Anlass, der Edelweißfeier einen neuen Namen zu geben - „Oiwei in Bewegung“.

Fotowettbewerb im Jubiläumsjahr November 2019 - Oktober 2020

Die Hobby-Fotografen unserer Sektion laden wir zu einem Fotowettbewerb zum Thema „Aktivitäten der Alpenvereinssektion Peißenberg im Jubiläumsjahr“ ein.

Es findet monatlich vom November 2019 bis Oktober 2020 eine Wertung statt, bei der jeweils die besten 5 Fotos (fotografiert im jeweiligen Monat) ausgesucht werden.

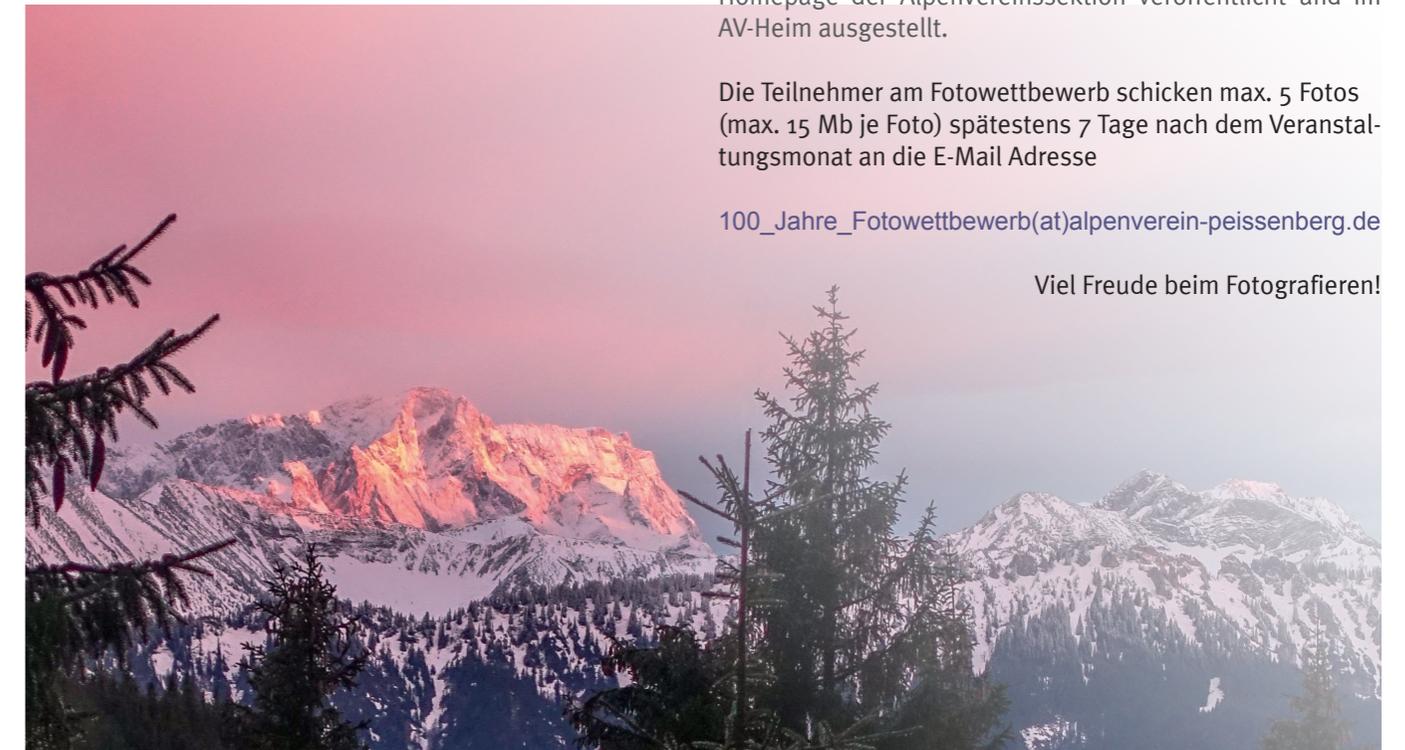
Im November 2020 bei der Abschlussfeier „Oiwei in Bewegung“ werden aus diesen 60 Fotos fünf Siegerfotos ausgewählt.

Die monatliche Auswahl und die Siegerfotos werden in der Homepage der Alpenvereinssektion veröffentlicht und im AV-Heim ausgestellt.

Die Teilnehmer am Fotowettbewerb schicken max. 5 Fotos (max. 15 Mb je Foto) spätestens 7 Tage nach dem Veranstaltungsmonat an die E-Mail Adresse

[100_Jahre_Fotowettbewerb\(at\)alpenverein-peissenberg.de](mailto:100_Jahre_Fotowettbewerb(at)alpenverein-peissenberg.de)

Viel Freude beim Fotografieren!



Liebe Bergfreunde,

Wir gratulieren dem Alpenverein Peißenberg ganz herzlich zu seinem 100-jährigen Bestehen! Schon immer haben Berge uns Menschen fasziniert. Ihre Majestät und Größe ergreift wohl jeden, der auf einem Gipfel steht, dem Himmel so nah und den Sorgen der Welt irgendwie entrückt ist. Gerade auf Bergen haben Menschen auch eine besondere Ehrfurcht vor Gott empfunden, der größer ist als der höchste Berg und der schon da war, bevor die Berge entstanden.

„Ehe denn die Berge wurden und die Erde und der Himmel erschaffen wurde, bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.“ (Psalm 90,2)

So kennt unsere jüdisch-christliche Tradition entscheidende Begegnungen mit Gott auf Bergen. An einem Berg in der Einsamkeit der Wüste ist Gott dem Mose im brennenden Dornbusch erschienen und auf diesem Berg hat er später die 10 Gebote erhalten. Der Prophet Elia hat auf dem Gottesberg tiefgreifende Erfahrungen gemacht, als er dort übernachtete. Elia spürt Gottes gewaltige Macht, die Berge zerreißt und Felsen zerbricht. Aber erst im leisen Säuseln des Windes kommt ihm Gott besonders nahe. Auch zentrale Ereignisse im Wirken Jesu finden auf Bergen statt: Auf einem Berg wird Jesus versucht. Auf einem anderen Berg beruft er dann seine Jünger. Von einem Berg aus predigt er die Feindesliebe. „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ auch diesen letzten Zuspruch des Auferstandenen vor seiner Himmelfahrt hören seine Jünger auf einem Berg. Der Alpenverein hat vielen Menschen ermöglicht, die Berge zu erkunden und die Schönheit der Natur zu genießen. Wir wünschen allen Bergsteigern Freude am Wandern, Ehrfurcht vor dem Schöpfer, Liebe zur Schöpfung und vielleicht auch einmal eine Erfahrung der Nähe Gottes.



Bettina Mogk *Rainer Mogk*

Bettina Mogk und Dr. Rainer Mogk
Ihre evangelischen Pfarrer



Sparten

des AV Peißenberg
stellen sich vor

Kinder-Jugendgruppen des Alpenvereins Peißenberg-Hohenpeißenberg

Wir sind die Murmlis
6-10 Jahre



Komm zu uns und mach mit!

Wir sind die Kinder-Jugendgruppen des Alpenvereins Peißenberg/Hohenpeißenberg

Für unsere Kinder immer auf der Suche nach großen und kleinen Abenteuern

Wir sind eine große Familie-gemeinsam macht es einfach mehr Spaß!

.. und wir sind die
Mammuts
10-14 Jahre



Viele Aktionen werden auch von beiden Gruppen gemeinsam genutzt.
Die Unterstützung unserer Eltern ist uns wichtig. Dadurch wächst eine große Familie heran.

Immer auf der Suche nach neuen Abenteuern. Kleine und große Abenteuer, auf und um die Berge, mit gleichaltrigen erleben. In unseren Kinder- und Jugendgruppen wachsen kleine Bergsteiger, Wanderer, Kletterer, Mountainbiker, Skifahrer, Rodler heran und lernen den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und ihren Mitmenschen. Gemeinsam macht es einfach mehr Spaß!

Umweltverständnis:

wir pflanzen neue Bäume, helfen beim Wegebau, bauen uns selber aus altem Totholz ein Lager, benutzen öffentliche Verkehrsmittel, wir klettern auf Bäume und geben ihnen Gesichter, unternehmen Naturschutzwanderungen, Bachbettwanderungen, Wissensvermittlung

Aktionen:

Wanderungen in die Berge, Bachbett, Kletterwände, ...
Klettern, Skifahren, Rodeln, Mountainbike ...
Heimatkunde

Selbstverwirklichung:

Kreativität, Ideen, Feingefühl, Rollenspiele, Spaß, Quatsch, Persönlichkeit,

Sicherheitskönnen:

Karte/Kompass
Abseilen, Umbauen, Vorstieg,... beim Klettern
Klettersteigset - wie ist die Handhabe,
Mountainbike-Sicherheitstraining,...

Gruppengemeinschaft stärken:

Mit unserer Familie gemeinsam unterwegs sein

Ansprechpartner:

Melanie Guggenmos
Melanie.Guggenmos(at)alpenverein-peissenberg.de

Christine Erhard
Christine.Erhard(at)alpenverein-peissenberg.de



Unsere Jugendleiter und Betreuer begleiten unsere Kinder bei allen Aktivitäten

Familiengruppe

Für Erwachsene gibt es verschiedene Gründe, in die Berge aufzubrechen. So freuen wir uns über die herrliche Natur, die sportlichen Herausforderungen locken uns oder auch der Gipfel gilt als Ziel unserer Sehnsüchte. Für Kinder ist das alles unwichtig. Der Nachwuchs möchte lieber spielen, Spannendes entdecken und in den Wiesen umhertollen. Wie gelingt es also, dass Eltern und Kinder gemeinsam eine tolle Zeit draußen verbringen können?

Mit der Familiengruppe versuchen wir, die Bedürfnisse von allen Familienmitgliedern zu verbinden. Bei allen geplanten Touren steht das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund. Kein Ausflug ohne Spiel und Spaß für die Kinder. Das Gipfelerlebnis ist nicht das Wichtigste, sondern der Weg, den wir gemeinsam zurücklegen. So bleibt Zeit, um einfach in den Berghängen zu spielen, auf Felsblöcke zu klettern oder Steinmanderl zu bauen und gemeinsam Spiele zu spielen. Auf diese Weise lassen sich auch tolle Erlebnisse für die Erwachsenen realisieren. Besonders gut ist das bei unserer dreitägigen Tour durch den Rosengarten oder beim Familienwochenende auf der Amberger Hütte gelungen. Obwohl wir aufgrund des Wetters unser Ziel auf dem Sulztalferner nicht erreicht haben, war dieser Ausflug für alle Teilnehmer ein tolles Erlebnis.

Für nächstes Jahr sind wieder tolle Ausflüge und Touren geplant. So besuchen wir im Januar für ein Wochenende die Peißenberger Hütte auf dem Hörnle, gehen im Juni Flusswandern an der Altmühl und erwandern drei Tage von Hütte zu Hütte das Hochgebirge im Ötztal.

Matthias Reichhart - Familiengruppenleiter
matthias.reichhart(at)alpenverein-peissenberg.de

Alpines Tourenwesen

Es werden im Verein viele Touren angeboten, vom Bergwandern bis zur Hochtour. Es ist für jeden Tourengerer etwas dabei. Besonders die Skihochtouren und Schneeschuhtouren sind bei unseren Teilnehmern sehr beliebt.

Außerdem werden auch Ausbildungen in verschiedenen Bereichen, wie Klettersteige, Lawinenkunde und Begehen von Gletschern angeboten.



Bergwandern



Hochtouren



Ski- und Schneeschuhtouren

Wegebau

Die Sektion Peißenberg ist verantwortlich für die Instandhaltung des Alpinweges in Peißenberg und des Weges zur Kreuzspitze, einer der höchsten Gipfel in den Ammergauern. In vielen ehrenamtlichen Stunden sind die Helfer beschäftigt, die Wege zu befestigen und Wegmarkierungen anzubringen. Hier könnte der Wegewart Unterstützung gebrauchen. Wer Interesse hat, meldet sich bitte in der AV-Geschäftsstelle.

Skigymnastik

Die Skigymnastik soll den allgemeinen Fitnesszustand verbessern und die beanspruchten Muskelgruppen auf die Belastung beim Skifahren vorbereiten.

Im Alpenverein gibt es Gruppen für Damen, Senioren, Kinder Jugend und Erwachsene, die jeweils von Oktober bis März trainieren.

Mountainbike

Der Alpenverein Peißenberg bietet seit vielen Jahren Tages- und Mehrtagestouren an. Das Highlight sind wohl die Alpen-cross Überquerungen, die von den Alpenvereinsmitgliedern gerne angenommen werden. Doch zuvor findet regelmäßig zum Saisonstart ein Basic- und Advance-Fahrtechnikkurs statt. Besonders wird auf die Basic-Fahrtechnikkurse für E-Mountainbikes hingewiesen.

Das Thema Mountainbike führt immer wieder zu Diskussionen. Angefangen mit 26 Zoll MTBs, die über Jahrzehnte die Szene bewegten. Dann kamen die 29 Zoll MTBs auf den Markt und später die 27,5 Zoll. Nach dem sich der Markt etwas beruhigte, sind die ersten Pedelec angeboten worden. Die aktuellen Verkaufszahlen vom Jahr 2018 des Zweirad-Industrie-Verbands zeigen, dass 980.000 Pedelec verkauft wurden und davon sind 25% E-Mountainbikes. Das lässt darauf schließen, dass in den Bergen viel mehr E-Mountainbiker angetroffen werden, die die breiten Forststraßen bergauf fahren. Was immer wieder in den Bergen zu erkennen ist, dass einige E-Biker nicht in der Lage sind, bergab zu fahren. Sie sind buchstäblich mit der Situation überfordert. Das E-Bike ist schwerer und dadurch verändert sich das Fahrverhalten. Hier liegt das Augenmerk beim kontrollierten Bremsen, Abhilfe schafft ein Fahrtechnikkurs. In den Kursen lernen die Teilnehmer, wie sich das E-Mountainbike in verschiedenen Situationen verhält.



Besonders wichtig ist es für alle Naturnutzer, sei es der Wanderer, der E- oder der klassische Mountainbiker, nimmt immer aufeinander Rücksicht und hat den nötigen Respekt.

Naturschutz

Verbindliche Leitlinie

Grundsatzprogramm zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung des Alpenraums sowie zum umweltgerechten Bergsport.

2013 verabschiedete die Hauptversammlung in Neu-Ulm eine erneute Novellierung des Grundsatzprogramms zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung des Alpenraums sowie zum umweltgerechten Bergsport. Wichtigstes Ergebnis der Novellierung ist die Vereinheitlichung von Präambel und Leitlinien des Grundsatzprogramms mit den Alpenvereinen in Österreich und Südtirol. In den zentralen Fragen des Natur- und Umweltschutzes im Alpenraum handeln DAV, OeAV und AVS damit nach gleichlautenden Grundsätzen.

Die Positionen des DAV zum Erhalt der alpinen Natur- und Kulturlandschaft sowie für eine Entwicklung im Einklang von Ökologie, Ökonomie und sozialen Fragen sind in dem für den DAV verbindlichen Grundsatzprogramm niedergeschrieben.

Mit dem Grundsatzprogramm will der DAV jedoch nicht nur auf die Entwicklungsräume von Politik und Verwaltung aufmerksam machen. Vielmehr hat der DAV damit Richtlinien für seine eigenen Aktivitäten niedergeschrieben. Das Grundsatzprogramm, das vom DAV erstmals 1977 verabschiedet und 1994 in einer überarbeiteten Fassung beschlossen wurde, ist 2011 einer umfassenden Novellierung unterzogen und im Rahmen der Hauptversammlung in Heilbronn verabschiedet worden.

Weitere Informationen zum Thema Natur und Umweltschutz finden Sie auf der Homepage des Deutschen Alpenverein.



Plakat von Eduard Handel-Mazzetti

Skirennsport im AV-Peißenberg

Unser Team ...

... das sind ca. 25 Rennläufer von 6 bis 18 Jahren. Jedes Jahr geht es zum Trainingsauftakt in den Herbstferien auf die Gletscher. Mit einem Drei-Tage-Training starten wir meistens im Piztal. Danach geht es an den Wochenenden immer wieder auf die Gletscher, bis wir dann vor Weihnachten schon in Garmisch und am Steckenberg trainieren können. Unsere Läufer in den Klassen Kinder, Schüler und Jugend sind im Kreiscup, beim Ziener- und BZB-Cup, Deutschen Schülercup, FIS-Rennen, diversen Kinderrennen sowie beim Kidscross am Start.

Hervorzuheben ist Maxi Schwarz, der bei den Deutschen Meisterschaften in Garmisch und bei FIS-Rennen im Jahr 2019 am Start war. Bei den FIS-Rennen war Max drittbester deutscher Starter und bei den Deutschen Meisterschaften belegte er in der Abfahrt bei der U18 den dritten Platz, im Super-G den zweiten Platz und in den anderen Disziplinen auch jeweils Plätze zwischen 3 und 5. Im DSV Nachwuchskader wurde Max von Kader 3 auf Kader 2 hochgestuft.



Fabian Schwarz hat einen fixen Startplatz im Deutschen Schüler-Cup und ist zudem in die Gaumannschaft berufen worden. Im Ziener-Cup konnte sich Benjamin Klein den ersten Platz in der Gesamtwertung holen.

Auch im Kreiscup des Landkreises Weilheim-Schongau, der dieses Jahr zum 42. Mal ausgetragen wurde, waren wir wieder sehr erfolgreich. Benjamin Klein, Alexander Kastenmüller und Luisa Schwarz belegten jeweils in der Gesamtwertung den ersten Platz. Felix Bitterlich, David Stowasser, Leo Bitterlich und Emilia Fischhaber belegten jeweils den zweiten Platz.

Trotz der geringen Starterzahl von 20 Teilnehmern im Kreiscup belegten wir in der Saison 2019 den achtbaren fünften Platz in der Mannschaftswertung.

Noch zu erwähnen sind die vielen ehrenamtlichen Stunden (weit über 500) der Eltern, denn ohne diese Hilfe wären die Erfolge nicht möglich. Dadurch konnten wir wieder zwei Gaurrennen, einen Ziener-Cup und einen BZB-Cup (DSV-Punkterennen KAT III) am Steckenberg in Unterammergau erfolgreich austragen.

Die Renngruppe ist nicht nur im Winter aktiv, denn es gibt auch ein umfangreiches Sommerprogramm. Neben dem Sommertraining waren wir BMX-Fahren, anschließend wurde gegrillt. Auch beim Sommercup des Skigau Werdenfels mit Rafting und Inlineskating, sind von uns Teilnehmer am Start.

Sollte jemand auf den Geschmack gekommen sein, auch bei der Renngruppe mitmachen zu wollen, so bitte einfach eine Mail an [norbert.stowasser\(at\)alpenverein-peissenberg.de](mailto:norbert.stowasser(at)alpenverein-peissenberg.de) senden. Hier gibt es die Informationen. Wir bieten im Winter dreimal pro Woche Training an, wir sind bei Kinderrennen, Kreiscup, Gaurrennen und beim Deutschen Schülercup am Start. Komm zu uns ins Team, bei uns ist für jeden etwas dabei!



Klettern in der Kletterhalle Peißenberg

Der Stützpunkt Peißenberg wurde 2001 von Thomas Rebele und dem BLSW (Kletterfachverband für Sport- und Wettkampfklettern) gegründet, um die Jugendlichen zu motivierten Kletterer zu trainieren, wie Steffi Mathar und Pirmin Bertle. Danach leiteten Thomas, Steffi und Pirmin den Stützpunkt bis 2007, bis sie durch das Studium in die Ferne kamen.

Nach seiner Trainerausbildung leitete Harald (Harry) Gref Ende 2006 den Stützpunkt gemeinsam mit Thomas Rebele. Im Folgejahr übernahm Harry das Stützpunkttraining allein und übt das bis heute aus. Zwischenzeitlich wurde er 2010 bis 2013 von Andreas Schäffer unterstützt, da es immer mehr motivierte Jugendliche wurden. Das Training findet Montag und Donnerstag, jeweils 19:00 bis 21:00 statt.

Am Wochenende organisieren sich kleinere Gruppen für Felstouren, die je nach Lust alpin-klettersportlich oder wettbewerbs-technisch unterwegs sind.

Die Kletterhalle Peißenberg war deutschlandweit eine der allerersten Hallen, die zu diesem Zweck erbaut wurden. Nach hitzigen Diskussionen auf der Hauptversammlung 1992 wurde der Errichtung zugestimmt und diese im Sommer 1994 erfolgreich beendet.

In den Folgejahren gab es mal diese, mal jene Erweiterung und zuletzt - in 2017 - einen Austausch der inzwischen in die Jahre gekommenen Kletterwand. Seit der Eröffnung vor mehr als 25 Jahren bietet unsere Halle vieles zugleich: anspruchsvolles Trainingsgelände für Fortgeschrittene, Schnupper- und Übungsgelände für den Anfänger, ideales Ambiente für Kletterkurse, einen optimalen Rahmen für Schulklettern, Treffpunkt, und vieles mehr.

Betrieben wird unsere Halle ehrenamtlich: zum Glück finden sich immer wieder Freiwillige, die einen Nachmittag oder Abend ihrer Zeit opfern, um die Halle aufzusperren und für einen geregelten Ablauf zu sorgen.



Bergsteigerchor

1985 im Schiurlaub wurde die Idee geboren, einen Männerchor zu gründen. Ein Jahr später war es dann soweit. Bis heute, über 33 Jahre, besteht der Chor. Er ist fest im Vereinsleben sowie im kulturellen Angebot von Peißenberg eingebunden, z. B. Bergmessen, Edelweißfeiern, Serenaden, Adventsingen und vieles andere mehr. Geleitet wird der Chor seit Beginn des Gründerjahres von Annerose Bindl.



Senioren

Auf eine Anregung vom damaligen Vorstand Fritz Dirschowski, etwas für die rüstigen Senioren des Vereins anzubieten, wurde 1997 die Seniorengruppe gegründet. Die ersten Jahre standen unter der Ägide von Traudl Zaglauer und Franz Auer. Seit 2004 hat Hans Fischer die Leitung inne. Von kleinen, gemütlichen Wanderungen bis zur Bergtour wird alles angebo-





Die Skischule ist seit vielen Jahren eine feste Institution in der Sektion Peißenberg, deren Leistungen jedes Jahr von vielen Mitgliedern in Anspruch genommen wurden. Viele lernten bei „uns“ das Skifahren und werden es hoffentlich auch in Zukunft weiterhin tun.

Der erste Skikurs ist in der Chronik im Winter 1948/49 erwähnt. Er fand im Rahmen eines Sektions-Skiurlaubs auf der Soiern-Hütte unter der Leitung von Max Bader statt. In diesem Jahr wurde auch die Sprungschanze oberhalb des Sulzer Weihers eröffnet und der nordische Skisport stand hoch im Kurs. Im Jahr 1950 fand der 1. Kreisjugendskitag am Hohenpeißenberg statt, der von der Friedhofsmauer bis zur Sulz führte. Bis 1972 wurde dieses Rennen mit bis zu 500 Teilnehmern durchgeführt.

Unter der Leitung von Sepp Steidle und Erich Rößle startete 1955 der traditionelle Hörnle-Skikurs für Kinder und Jugendliche. Bis Anfang 2000 war der Hörnle-Skikurs immer bis auf den letzten Platz (über-)belegt und die Kinder durften zeitweise sogar nur 1x am Skikurs teilnehmen. In dieser Zeit, als der Hüttengeist noch kam, waren als Skilehrer/Hausl unter anderem die Urgesteine Sepp Welzmüller, Xari Schwarz, Herbert Kratschmar und der kürzlich verstorbene Hans Rauschmeier aktiv. Dann gingen die Anmeldezahlen langsam immer weiter zurück, so dass in den letzten Jahren das Hörnle-Ferienlager, wie es inzwischen heißt, mehrfach aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden musste, obwohl die Schneesverhältnisse hervorragend gewesen wären. Wir hoffen, dass das Ferienlager zukünftig wieder ein fester Bestandteil im Programm der Skischule sein wird. Die Aktivitäten auf der Hütte haben wir, den Witterungsbedingungen geschuldet, umgestellt und bieten jetzt als Alternative „Spiel und Spaß ohne Schnee bzw. Skifahren“ an.

Herzstück der Skischule waren natürlich immer schon die „normalen“ Skikurse. Diese waren sehr gut besucht und fanden früher ohne Lift, man kann es sich heutzutage kaum

vorstellen, zum Beispiel in Forst oder im Winter 64/65 erstmals auf der Kemater Alm, statt. Mit den steigenden Anforderungen verlagerte die Skischule die Kinderskikurse immer mehr nach Oberammergau. Dies war bedingt durch die dortige Schneesicherheit und später dann die künstliche Beschneigung. Inzwischen hat sich mit der Sportzentrale Papistock, dem Betreiber der Wank-Lifte im Verbund Oberammergau, eine sehr gute Zusammenarbeit entwickelt. Lange Jahre erfreute sich auch der Wochenendskikurs großer Beliebtheit. Mit bis zu drei Bussen fuhren wir an vier Tagen mit Kindern und Erwachsenen ins Tiroler Zugspitzgebiet.



Im Jahr 1998 wurde die DSV-Skischule im Alpenverein Peißenberg unter der Leitung von Xari Schwarz gegründet. Der Vorteil dieser Konstellation liegt darin, dass wir vom Deutschen Skiverband in vielen Bereichen unterstützt werden und einen hohen Qualitätsstandard aufgrund der Aus- und Fortbildung der Übungsleiter besitzen. Derzeit stehen ca. 30 aktive Übungsleiter für die Skikurse zur Verfügung. Anfänglich wurden auch noch Langlaufkurse angeboten, welche aber ebenso wie kürzlich die Snowboardkurse aufgrund mangelnder Nachfrage aus dem Programm genommen

werden mussten. Einige Jahre lang fand ein Abendskikurs für Erwachsene statt, der in Wegscheid, Tölz, Böbing oder Unterammergau durchgeführt wurde. Auch hier ging die Nachfrage zurück, obwohl der (Après-)Skispass sehr groß war ... Gleiches galt für den Skiurlaub der Skischule, der ab 1999 jeweils für 2x4 Tage in Schladming, Obertauern, Saalbach, Kirchberg, Zillertal und Flachau durchgeführt wurde. Ein Highlight war aber der Ausflug der Skischule 2004 nach Banff/Kanada.

Die DSV-Skischule konzentriert sich momentan auf die Ski-Ausbildung von Kindern ab 3 Jahren und Erwachsenen. Die Kinder-Kurse sind seit vielen Jahren sehr gut besucht und bringen uns fast an die Kapazitätsgrenzen. Hervorzuheben ist dabei der Kurs zwischen Weihnachten und Neujahr, an welchem jedes Jahr über 100 Kinder teilnehmen. So sind dann auch die nachfolgenden Aufbaukurse immer ziemlich „voll“.

Für Erwachsene bieten wir zwei Kurse an. Der Ein- und Wiedereinsteiger-Kurs hat zum Ziel, auch die Eltern (wieder) zum Skifahren zu bringen, damit die ganze Familie gemeinsam den Skisport genießen kann. Der Touren- und Freeride-Kurs findet alljährlich an zwei Tagen auf der Zugspitze statt und zielt darauf ab, den Teilnehmern das Abfahren im freien Gelände bei unterschiedlichen Schneebedingungen zu schulen. Der Aufstieg mit Tourenski ist dabei nicht Teil dieses Kurses.

Wir wollen unser Kursprogramm für die nächste Saison etwas umgestalten und neue Kurse bzw. Freizeitgruppen anbieten, um auch größeren Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten in verschiedene Richtungen zu erweitern. Lasst euch hierzu überraschen ... Das Team der DSV-Skischule würde sich freuen, auch Dich oder Sie im kommenden Winter bei unseren Kursen begrüßen zu dürfen. Unser Programm kann im Internet unter www.alpenverein-peissenberg.de/skischule angesehen werden. Die Anmeldung zu den Kursen findet Ende November statt.

Robert Müller
Leiter DSV-Skischule





Herausgeber DAV Sektion Peißenberg
Alpspitzstraße 13
82380 Peißenberg

Telefon 08803 / 5775

Fax 08803 / 615889

E-Mail [sektion\(at\)alpenverein-peissenberg.de](mailto:sektion(at)alpenverein-peissenberg.de)

Internet www.alpenverein-peissenberg.de

Gedruckt in einer EMAS zertifizierten Druckerei

Ulenspiegel Druck CO₂-free
Schützt den Amazonas
Klimaneutral gedruckt



MIX
Papier
FSC FSC® C106855